

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 25. April 2024

Nr. 17 / 74. Jahrgang

Neubürgertreffen, Jazz, Kartslalom und Radrennen

Donnerstag: Sean Webster mit Band gastiert in der „Wunderbar“ im Bahnhof (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz mit **Neubürgertreffen** von Stadt und Vereinen (16 bis 18 Uhr). Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Der Burgverein richtet um 19 Uhr sein **Mittelalteressen** in der Kemenate aus.

Samstag: Um 9 Uhr fällt der Startschuss für die Saison beim MSC mit dem **Jugendkartslalom** an der Dattenbachhalle Ehlhalten. Präventionsrat und Sicherheitsberater informieren von 10 bis 14 Uhr am Rathaus I, Hauptstraße 99, bei der **Fahrrad-Codieraktion**.

Um 15.30 Uhr zeigt der Kulturkreis im Bürgersaal, Rossertstraße 21, für Kinder die **Geschichte vom „Maulwurf Grabowski“**.

Sonntag: 9.30 Uhr Treff am S-Bahn-Halt Bremthal zum Spaziergang nach Niederjosbach unter dem Titel „**Elisabeth zu Gast in den Kirchorten**“. Gottesdienst in St. Michael um 11 Uhr. Um 11 Uhr beginnt **Jazz im Autohaus mit dem Stefan Varga-Trio** (bei Gottron, Valteweg 33). Anmeldeschluss fürs **Anturnen der TSG Eppstein** ist um 13.30 Uhr auf dem Sportplatz Bienroth. Um 17 Uhr schließt sich dort der Treff zu **20 Jahre Nordic Walking** an.

Mittwoch, 1. Mai: Wegen des **Radrennens** Eschborn-Frankfurt Durchfahrtsbeschränkungen von 10 bis 16 Uhr (s. S. 3). Die „**Kohlestibbel**“ wandern um 10 Uhr nach Schloßborn. Das **Sängerfest** am Rathaus Vockenhausen beginnt um 10 Uhr, der **Frühschoppen bei der Feuerwehr Niederjosbach** um 11 Uhr. Der **TC Eppstein** lädt zum **Tag der offenen Tür** um 11 Uhr auf seine Anlage auf dem Bienroth ein, der **TC 71 Bremthal** um 12 Uhr auf seine Anlage an der Wildsächser Straße.



Mit einer Drohne fing Fotograf Ulrich Häfner Ehlhalten und dahinter den Atzelberg (rechts) und den Spitzberg in der Abendsonne ein. Nicht mehr auf dem Foto sichtbar, links, Richtung Idstein-Lenzhahn liegt nördlich von Ehlhalten und Oberjosbach die Fläche für eine Windkraftanlage.

Windkraft nimmt Fahrt auf

Schon in gut vier Jahren erhofft sich Eppstein erste Einnahmen aus einer gemeinsamen Windkraftanlage in Kooperation mit Niedernhausen und Idstein. Wie berichtet hatte die Nachbargemeinde Niedernhausen Eppstein vorgeschlagen, eine gemeinsamen Anlage zu errichten. Denn eine der Windkraftvorrangflächen auf Niedernhausener Gemarkung liegt zum größten Teil auf einer Enklave der Stadt Eppstein zwischen Ehlhalten, Niedernhausen-Oberjosbach und Idstein-Lenzhahn. Deshalb ist auch Idstein bei der Planung involviert und Hessenforst als Waldbesitzer.

Niedernhausen hat jetzt den Eppsteiner Gremien in einer nicht öffentlichen Sitzung die vorläufige Zeitplanung vorgestellt und über den aktuellen Sachstand und die Kosten für die Beratungsleistung informiert, die die Kommunen anteilig tragen. „Dieser Bericht wird auch in der nächsten Runde der Eppsteiner Gremien im Mai vorgelegt“, bestätigte Bürgermeister Alexander Simon auf Anfrage. Am Mittwoch, also nach Redaktionsschluss, stellte Niedernhausen Gemeindevertretern beider Kommunen einen ersten Bericht vor.

In den kommenden Monaten werden Auswahlkriterien für ein Interessenbekundungsverfahren erstellt und eine Beschlussvorlage für die Gremien erarbeitet. Bis März nächsten

Jahres werden geeignete Bewerber ausgewählt. Im kommenden Frühjahr ist demnach mit einer Entscheidung der Gremien für einen Projektentwickler zu rechnen.

Die eigentliche Entwicklung des Windkraftprojekts werde weitere zwei bis drei Jahre dauern, so Niedernhausen. In dieser Zeit muss die Rechtsform der Kooperation, die Betriebsform und Größe des geplanten Windparks festgelegt und das Genehmigungsverfahren eingeleitet werden. Sobald der Genehmigungsbescheid vorliegt, sei mit einer Bauzeit von etwa einem Jahr zu rechnen. Der ambitionierte Zeitplan geht demnach davon aus, dass sich 2028 die ersten Windräder auf der Höhe zwischen Oberjosbach und Lenzhahn drehen könnten.

Einig seien sich die Kommunen, so Simon, dass die Bürger beteiligt werden sollen, allerdings stehe noch nicht fest, in welcher Form und zu welchen Anteilen. **Weiter auf Seite 9**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 25. April bis 4. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr – **am 4. Mai und 8. Mai geschlossen!**
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Donnerstag, 25. April**, von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 26. April**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** **Montag, 29. April**, im Stadtteil Vockenhausen; **Dienstag, 30. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; wegen des **Mai-Feiertags** verschiebt sich die Abholung um einen Werktag auf **Donnerstag, 2. Mai**, in Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); auf **Freitag, 3. Mai**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

27./28. April: **Peter Neuhoff**, ☎ (061 90) 74 021, Erbsengasse 9, Hattersheim.

1. Mai: **Dr. Diana Sewing**, ☎ (061 92) 63 29, Am Stegskreuz 13, Hofheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Wahlhelfende für Europawahl am 9. Juni gesucht

Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Zur Durchführung dieser Wahl werden für den



Wahltag **144** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr. Die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal können mit der Wahlvorsteherin/dem Wahlvorsteher abgesprochen werden.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk. Bewerberinnen und Bewerber für dieses Ehrenamt sollten für die Europawahl wahlberechtigt sein.

Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro geleistet. Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Katrin Beckmann vom städtischen Wahlamt, Telefon 061 98/305-144 oder E-Mail wahlen@eppstein.de in Verbindung.

Alternativ können Sie sich auch direkt auf www.eppstein.de in der Rubrik „Aktuelles“ über ein Online-Formular anmelden. Vor der Wahl erhalten Sie postalisch eine Einberufung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale

Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse

- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21
- 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21 a
- 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
- 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
- 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus Freiherr-vom-Stein-Straße 24
- 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstr.
- 7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
- 8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
- 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
- 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
- 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
- 1-5 Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

Neubürgertreffen:

Bürger stellen Eppstein vor

Das erste Neubürgertreffen findet am Freitag, 26. April, von 16 bis 18 Uhr auf dem Eppsteiner Wochenmarkt statt.

„Unseren Neubürgerinnen und Neubürgern gilt ein herzlicher Willkommensgruß“, so Bürgermeister Alexander Simon. Ein neuer Wohnort ist oftmals ein Anfang in einem zunächst unbekannten Umfeld. Das möchte die Stadt Eppstein ändern und lädt deshalb zu Treffen auf dem Eppsteiner Wochenmarkt ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dabei möchte sich die Stadt Eppstein als Gemeinschaft präsentieren: die Vorsitzenden der Vereinsringe sind eingeladen und auch die Feuerwehr wird vor Ort sein.

Das nächste Neubürgertreffen findet am 12. Juli auf dem Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz statt.

Wooganlage wird attraktiver

Die Stadt Eppstein und die TSG Eppstein laden gemeinsam zur offiziellen Einweihung der beiden neuen Attraktionen in der Wooganlage in der Rossertstraße ein: Der Kinderspielplatz ist bereits fertiggestellt und seit wenigen Tagen geöffnet. Der Bouleplatz wird in Kürze freigegeben. Die offizielle Einweihung der beiden Anlagen findet am Donnerstag, 2. Mai, um 15 Uhr statt. Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Stadt und TSG freuen sich auf viele Gäste.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 25. April: Karl-Heinz Dombrowski, 80 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 26. April: Dr. Hans Meisemann, 83 Jahre
am 27. April: Jens Friedemann, 80 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 28. April: Erika Meißner, 81 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Vollsperrungen wegen Radrennen Eschborn-Frankfurt am 1. Mai

Radklassiker Eschborn-Frankfurt: Vollsperrung von Ehlhalten, Vockenhausen und der Eppsteiner Altstadt

Anlässlich des am **Montag, 1. Mai**, stattfindenden Radrennens „**Eschborn-Frankfurt – Der Radklassiker**“ und des Rennverlaufes durch Ehlhalten, Vockenhausen und die Altstadt Eppstein Richtung Kelkheim-Fischbach wird die gesamte Ortsdurchfahrt Ehlhalten (L 3011), Vockenhausen Hauptstraße (L 3011) und die gesamte Burgstraße in den Streckenverlauf mit einbezogen. An diesem Tag sind diese Straßenabschnitte außerhalb der Schleusenzeiten von **10 bis etwa 16 Uhr** für den allgemeinen Kraftfahrzeug-Verkehr **gesperrt und nicht befahrbar**.

Es gibt Durchlasspunkte in Ehlhalten, Vockenhausen und Eppstein, an denen der Fahrzeugverkehr in drei Zeitabschnitten aus den Ortsteilen durch die Polizei hinausgelassen werden (Schleusenzeiten).

Schleusenzeiten in Ehlhalten:

Zufahrt aus der Silberbachstraße und Langstraße auf Ortsdurchfahrt L 3011 zwi-

schen ca. 12.40 und 13.35 Uhr, ca. 13.50 und 14.35 Uhr, ca. 14.50 und 15.30 Uhr möglich.

Schleusenzeiten Vockenhausen:

Die Zufahrt auf die Hauptstraße, **linksseitige Bebauung** aus Fahrtrichtung Ehlhalten (Zur Alten Schmiede, Freiherr-von-Ickstatt-Straße, Weingasse, Bergstraße und Am Lindenhof), kann ausschließlich über Eppstein, Rossertstraße, Burgstraße in Richtung EppsteinFöls, Richtung Hofheim-Lorsbach erfolgen. Die Öffnung der Schleuse wird zwischen ca. 12.50 und ca. 13.45 Uhr, ca. 14 und ca. 14.40 Uhr und ca. 14.55 und ca. 15.35 Uhr ermöglicht.

Die Zufahrt auf die Hauptstraße, **rechtsseitige Bebauung** aus Fahrtrichtung Ehlhalten (Taususstraße, Goldbachstraße, Am Heiligenwald), kann ausschließlich über Ortsdurchfahrt Vockenhausen, Hauptstraße erfolgen. Die Öffnung der Schleuse wird zwischen ca. 12.45 und ca. 13.40 Uhr, ca. 13.55 und ca. 14.35 Uhr und ca. 14.50 und 15.30 Uhr ermöglicht.

Folgende Straßen in Vockenhausen bleiben **ganztätig voll gesperrt**: An der Embs-

mühle, An der Mohrmühle, Jahnstraße, Am Bornwald, Am Bündelberg (über Taususstraße), Freiherr-von-Ickstatt-Straße. Die Abfahrt aus Vockenhausen kann an diesem Tag ausnahmsweise über den Feldweg vom Friedhof Vockenhausen über den Betonweg nach Niederjosbach, Eppsteiner Straße, erfolgen.

Die Zufahrt nach Eppstein kann nur in den Schleusenzeiten über Vockenhausen, Eppenhainer Weg erfolgen. Die Zufahrt nach Vockenhausen kann nur in den Schleusenzeiten über Vockenhausen, Eppenhainer Weg bis Bergstraße, Freiherr-von-Ickstatt-Straße erfolgen.

Schleuse Eppstein:

Die Zufahrt wird wie aus Vockenhausen sein. Folgende Straße in Eppstein bleiben **ganztätig voll gesperrt**: Poststraße, Burgstraße, Kurmainzer Straße von Haus Nummer 22 bis 32, Untergasse, Hintergasse, Staufstraße, Gimbacher Straße und Fischbacher Straße.

Für die Burgstraße besteht von 9 bis ca. 16 Uhr Parkverbot. **Unberechtigt parkende Fahrzeuge werden unverzüglich kostenpflichtig abgeschleppt.**

Den Anwohnern wird empfohlen, ihre Fahrzeuge auf folgende Parkplätze zu stellen:

- Parkplatz am Bahnhof Eppstein und gegenüber der B 455,
- Parkplatz an der Bogenstützmauer.

Die Abfahrt von diesen Parkplätzen ist in Fahrtrichtung Lorsbach (L 3011) jederzeit möglich. Den Gästen des Radrennens, insbesondere aus den Stadtteilen, wird dringend empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.



Begeisterte Zuschauer jubeln am 1. Mai 2023 in der Altstadt den Radrennfahrern zu.

Foto: Jochen Haupt

Radrennen am 1. Mai wieder durch Eppstein

Am 1. Mai findet das traditionelle Radrennen Eschborn-Frankfurt statt und führt wieder durch Eppstein und die Burgstraße. Die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH konnte erreichen, dass Eppstein Teil des Team Taunus bleibt, von mehreren Radrenn-Gruppen durchfahren und in den Medien durch den Veranstalter beworben wird.

„Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf zahlreiche Besucher entlang des Streckenabschnitts“, so Bürgermeister Alexander Simon. Er lädt dazu ein, die Radrennfahrer besonders in der Burgstraße anzufeuern und das sportliche Ereignis gebührend zu feiern. Die örtlichen Gastronomen freuen sich auf Besuch, und der Weinausschank der Eppsteiner Weinpresse auf dem Gottfriedplatz hat geöffnet.

Die Stadt Eppstein bittet darum, die Sicherheitgitter entlang der Burgstraße und die eingeschränkte Möglichkeit der Überquerung in der Burgstraße sowie in der Hauptstraße zu beachten.

Wertstoffhof Anfang Mai geschlossen

Der Wertstoffhof in Bremthal bleibt wegen Asphaltarbeiten am Samstag, 4. Mai, und am Mittwoch, 8. Mai, geschlossen.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

– Anzeige –

NACHRICHTLICHER HINWEIS

ZUR ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN NACH § 44 ENWG ABS. 2 DER AMPRION GMBH FÜR DEN RHEIN-MAIN-LINK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN ZUR TRASSENPLANUNG IN DER STADT EPPSTEIN.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von Mitte Mai 2024 bis Mitte August 2024. Die Ankündigung erfolgt über die Internetseite der Stadt Eppstein:



eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/

Dort finden Sie Details zum Vorhaben, die genaue Beschreibung von Art und Umfang der Vorarbeiten und den betroffenen Flurstücken.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin für die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg:

JONAS KNOOP
Projektsprecher

TELEFON
0152 54540968

E-MAIL
Jonas.Knoop@amprion.net

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Samstag, 27. April**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, s.u.

Dienstag, 30. April

17.30 Uhr Ehlhalten: Andacht am Marienbildstock im Silberbachtal, s.u.

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.**KINDER UND JUGENDLICHE:** Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).• **Jugendraum-Abend** Freitag, 3. Mai, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal für Jugendliche ab 14 Jahren sowie die Teamerinnen und Teamer der Freizeiten. • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 16. Juli. Abfahrt 8.30 Uhr am Bahnhof Hofheim, Rückkehr gegen 17.40 Uhr am Bahnhof Hofheim. Kosten 10 Euro/Person, Infos und Anmeldung bis 14. Juni bei Enrico Wagner (E-Mail: e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon (061 92) 92 98 62). Betreuerinnen und Betreuer ab 16 Jahren gesucht!**SENIOREN:** Café **Sankt Michael** heute, 25. April, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Sankt Margareta** heute, 25. April, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**WEITERE: Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Elisabeth zu Gast in den Kirchorten** am Sonntag, 28. April, ab 9.30 Uhr am Bahnhof Bremthal, ab 11 Uhr Gottesdienst in St. Michael Niederjosbach. • **Familienfest am Gartenlabyrinth** am Samstag, 27. April, an der Bonifatiuskapelle in Kriftel: Von 13 bis 17 Uhr Pflanzaktion, das Spielmobil ist vor Ort, Ministrantengruppen bieten Essen und Getränke an.• **Andacht am Marienstock** am Dienstag, 30. April, ab 17.30 Uhr mit Einweihung des neu errichteten Bildstocks, 18 Uhr Abendmesse in St. Michael Ehlhalten. • **Familien-Pfingstfreizeit** vom 17. bis 20. Mai in Kirchähr/Westerwald. Kosten 270 Euro/Erwachsener für Übernachtung mit Vollpension, Kinder kostenfrei. Anmeldung bei Jasmin Frank (Ortsausschuss Vockenhausen, Telefon 58 58 40).• **Höfefest in Bremthal** am Sonntag, 5. Mai, 11 bis 17 Uhr mit ökum. Segens-Angebot auf dem Dorfplatz.• **Workshop „Demenzsensibel im Ehrenamt“** am Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.**GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr im Pfarrheim Eppstein.**KIRCHENMUSIK:** Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen. • Proben **Kinderchor Instrument****Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.**ÖKUMENE:** Ökum. **Gottesdienst open air** am Sonntag, 28. April, 10 Uhr am Bahnhof Lorschbach. • **Ökumene in Bewegung** am Sonntag,**Kirchliche Nachrichten**28. April, 15 Uhr – einstündiger Spaziergang durch die Natur, Treffpunkt an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. • **Ökum. Familien-Gottesdienst open air** am Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr auf dem Kirchplatz St. Margareta Bremthal, bei schlechtem Wetter in der Kirche. • **Ökum. Andacht** auf Burg Eppstein an Himmelfahrt, 9. Mai, 11.30 Uhr zum Fest der Vereine.**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 92 98 50
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 92 98 62e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46****Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**• Soweit nicht anders angegeben, sind **Gottesdienste** in der Talkirche, **Veranstaltungen** im Gemeindehaus (GH) •**Donnerstag, 25. April**

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 26. April

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 27. April

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

Montag, 29. April

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-)eltern (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 30. April

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Donnerstag, 2. Mai

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• Am **Sonntag, 28. April**, wird im Gottesdienst um 10 Uhr die bisherige Leiterin des Familienzentrums, Lisa Strahlendorf, verabschiedet und die neue Leiterin, Almut Karig, in ihren Dienst eingeführt.• Das **Männerforum „Religion und Kultur“** lädt am Dienstag, 30. April, um 19 Uhr zur Diskussion über das Thema „Armut und Wohlstand der Nationen“ in die Kinderkrippe ein.• Das **Posaunenquartett Opus4** ist am Samstag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Talkirche zu Gast. Die vier Posaunisten, teilweise Mitglieder im Leipziger Gewandhausorchester, bringen Bläsermusik aus Sachsen zu Gehör. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.• **Ökum. Andacht** zum Fest der Vereine an Himmelfahrt, 9. Mai, 11.30 Uhr auf Burg Eppstein, gemeinsam gestaltet von Enrico Wagner (Pastoralreferent), Stephan Barthel (Leiter des

Missionswerks WEC International Eppstein), und Pfrn. Heike Schuffenhauer.

• **Führung durch das Jüdische Museum in Frankfurt** am Donnerstag, 16. Mai, um 11 Uhr unter dem Schwerpunktthema „Antisemitismus“. Näheres vom Team „Im Gespräch bleiben“ unter www.talkirche.de. Infos und Anmeldung bis spätestens 11. Mai bei Karin Müller per E-Mail an mail@karin-gerd-mueller.de oder im Gemeindebüro.• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**
Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, kontakt@familienzentrum-eppstein.de**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die **Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)** •**Donnerstag, 25. April**

15.30 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 28. April

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Sandra Rösner, Niederjosbach), danach Kirchencafé

15.00 Uhr Ökumene in Bewegung, s.u.

Montag, 29. April

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.

Dienstag, 30. April

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 1. Mai

8.00 Uhr Schritte im Leben fährt nach Antwerpen. Treffpunkt Busschleife oberhalb der Waldallee

Donnerstag, 2. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.30 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Ökumene in Bewegung** am Sonntag, 28. April, 15 Uhr: Treffpunkt in Ehlhalten am Parkplatz an der Dattenbachhalle zum Spaziergang in die Flur und Innenhalten zur Andacht.• Am Montag, 29. April, ist Dr. Peter Frey, Chefredakteur des ZDF bis 2022, zu Gast in der Reihe **Über Gott und die Welt**. Die Veranstaltung im GZ beginnt um 20 Uhr.• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33 770**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de**Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80****Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen**Eppsteiner Zeitung**

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstraße 42 · Eppstein · ☎ 061 98 85 29

Bürozeiten: Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr · Mi geschlossen

Neue Laienprediger wollen Gottesdienst am Leben halten

Mit einer auf den ersten Blick marginalen Veränderung leitet die Emmausgemeinde den geplanten Übergang in einen sogenannten Nachbarschaftsraum ein: Wie Pfarrer Moritz Mittag im jüngsten Pfarrbrief mitteilt, rückt die Begrüßung zwischen dem Liturgen, dem Leiter des Gottesdienstes, und der Gemeinde künftig an den Beginn des Gottesdienstes. Zum Hintergrund: Eine einheitliche Gottesdienstordnung soll die geplanten Zusammenschlüsse der bisher eigenständigen Gemeinden in einer größeren organisatorischen Einheit erleichtern.

Auch einige Mitglieder der Emmausgemeinde bereiten sich schon intensiv auf den neuen Nachbarschaftsraum vor – und auf die Zeit nach dem Abschied von Pfarrer Moritz Mittag, der zum Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Sandra Rösner und Stefan Rottmann haben gerade zusammen mit 13 weiteren Frauen und Männern ihre Ausbildung zu Lektorin und Lektor abgeschlossen und machen nahtlos mit ihrer Prädikantenausbildung weiter. Schon als Lektoren haben sie gelernt, Gottesdienste zu leiten. Als ehrenamtliche Prädikanten können Rösner und Rottmann eigene Predigten halten, Taufen und das Abendmahl ausgeben, also einige Aufgaben übernehmen, die sonst nur hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer ausführen dürfen.

„Damit wollen wir sicherstellen, dass auch künftig in der Emmausgemeinde Gottesdienste gehalten werden“, sagt Rottmann. Schon jetzt sind in der Evangelischen Kirche etliche Pfarrstellen vakant und die Nachfolge nicht geregelt. Vermutlich werde es für Emmaus keine volle Pfarrstelle mehr geben. Umso wichtiger seien künftig Laienprediger.

Wie berichtet wollen die beiden Eppsteiner Kirchengemeinden auch künftig getrennte Wege gehen – übrigens als einzige Gemeinden im Dekanat Kronberg, die innerhalb eines Stadtgebiets liegen. Die 2001 gegründete Emmausgemeinde mit den Orten Bremthal, Niederjosbach, Ehlhalten und Wildsachsen, will künftig einen Nachbarschaftsraum mit den fünf Hofheimer Gemeinden und Kriftel bilden, die Talkirchengemeinde für Eppstein und Vockenhausen der künftigen Großgemeinde Kelkheim angehören. Eine Verbindung mit Kelkheim kommt für die Emmausgemeinde nicht in Frage. Schon heute fahren Konfirmanden der Emmausgemeinde mit der S-Bahn zum Kurs nach Hofheim – „Da sprechen einfach die Verkehrswege für sich“, sagt Mittag.

Rösner ist in Niederjosbach aufgewachsen, lebt mit ihrem Mann und den beiden Söhnen in Niederjosbach. Die berufstätige Mutter

gründete 2005 mit Unterstützung der Stadt den Elternverein „Zwergenburg“ und eine Kinderkrippe. Als Leiterin des Amtes für Informations- und Kommunikationstechnik der Stadt Frankfurt ist sie inzwischen zuständig für die IT-Infrastruktur der Großstadt-Verwaltung. Seit 2019 ist die 57-jährige Mitglied im Kirchenvorstand der Emmausgemeinde und unter anderem für deren Website und Newsletter zuständig.

Stefan Rottmann zog 2003 mit seiner Ehefrau und zwei Kindern nach Bremthal. Damals war seine Tochter gerade ein Jahr alt. Aufgewachsen ist der 54-Jährige in Bergen-Enkheim. Der Chemie- und Physiklehrer ist stellvertretender Schulleiter einer Gesamtschule in Dreieich. Seit drei Jahren gehört er dem Kirchenvorstand der Emmausgemeinde an und vertritt die Emmausgemeinde in der Dekanatssynode. Im Gottesdienst-Vorbereitungskreis wurde sein Interesse an Liturgie, Lesung und theologischen Grundlagen geweckt.

Laut Rösner war die Evangelische Kirche immer schon eine Laienkirche, das gehöre zu ihrem Selbstverständnis. Für Moritz Mittag ist der Erfahrungsschatz, den Nicht-Theologen mitbringen ein „ungeheurer Reichtum“. Ihn erinnere die aktuelle Situation der Kirche an das Urchristentum, so Mittag: „Damals gab es keine Beamtenkirche, nur Gemeinden, die sich selbst organisierten und ihre Talente nutzten.“

Wichtig sei, dass Menschen, die sich als Prädikanten bewerben nicht nur fest im Glauben und in der evangelischen Kirche verankert sein müssen, sondern auch, so Mittag, „ein gewisses Charisma und Sendungsbewusstsein“ haben, damit sie von den Menschen gehört werden. Deshalb wurden die beiden Eppsteiner vor Beginn ihrer Prädikantenausbildung im Zentrum für Verkündigung in Frankfurt einen Tag lang „begutachtet“, sagen sie schmunzelnd. „Wir mussten Aufgaben lösen, einzeln und in Gruppen, und wurden in Einzelgesprächen befragt.“

Während der einjährigen Ausbildung sind die beiden jeweils einer Gemeinde zugeordnet: Schon als Lektoren arbeiteten sie mit Pfarrern aus Nachbargemeinden zusammen. Sandra Rösner, die in der Paulusgemeinde in Kelkheim Lektorin war, hielt einen ihrer Gottesdienste in der Talkirche. Stefan Rottmann war in der Limesgemeinde in Schwalbach tätig.

Während der jetzigen Prädikantenausbildung arbeitet Rottmann in der Thomasgemeinde in Marxheim, Rösner bleibt in Bremthal. Beide sind damit sehr zufrieden: „Ich lerne schon jetzt die Menschen in unserer künftigen Partnergemeinde gut kennen – und umgekehrt“, sagt Rottmann und Rösner freut sich, dass sie ihre praktische Ausbildung bei Moritz Mittag ma-



Stefan Rottmann und Sandra Rösner machen eine Prädikanten-Ausbildung.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

chen darf. Die Erfahrungen, die sie in auswärtigen Gemeinden gemacht haben, schätzen beide sehr: „Jede Gemeinde hat ihre eigenen Traditionen und Eigenheiten“, haben beide beobachtet. Auch der Kirchenraum beeinflusst Stimmung und Atmosphäre der Gottesdienste: „Je nach Größe und Architektur muss man seine Stimme anpassen. Die gleiche Predigt kann in einem großen Kirchenraum ganz anders wirken als in einem kleinen Versammlungsraum“, sagt Rottmann und Rösner stimmt ihm zu: „Der Gottesdienst in der Talkirche war für mich schon wegen des historischen Gebäudes und der Akustik etwas ganz Besonderes.“

Beide sind sich jedoch einig, dass sie den Saal der Emmausgemeinde wegen seiner Leichtigkeit und Helligkeit ganz besonders schätzen. Offensichtlich geht es vielen Gemeindemitgliedern genauso, vermuten Rösner und Rottmann. Im Vergleich mit anderen Gemeinden, die sie in den vergangenen eineinhalb Jahren kennengelernt haben, sei Emmaus eine „besonders gottesdienstfreudige Gemeinde“. Der Sonntagsgottesdienst war von Anfang an das Zentrum der Gemeinde und soll es auch im künftigen Nachbarschaftsraum bleiben. In der Regel kämen mindestens 50 Gottesdienstbesucher ins Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße, zu besonderen Anlässen auch deutlich mehr.

„Die Emmausgemeinde ist eine schöne Gemeinde, zu der die Menschen gern wieder kommen“, sagen die beiden angehenden Prädikanten. „Das wollen wir uns auch in Zukunft bewahren.“

Mittag ist davon überzeugt, dass die Kirchen nur dann weiterhin gesellschaftliche Relevanz behalten, wenn sie künftig die Laien viel mehr in die Liturgie einbinden. Deshalb lege die Prädikantenausbildung einen Schwerpunkt auf die Theologie. Theologische Fragen, Bibellesung, historischer Kontext und Auslegung bilden wichtige Grundlagen.

Derzeit bereiten sich Rösner und Rottmann auf den nächsten großen Schritt vor: Beide halten in ihrer jeweiligen Ausbildungsgemeinde am kommenden Sonntag, 28. April, ihre erste eigene Predigt. bpa

Emmaus: Ex-Chefredakteur des ZDF über Medien im Wandel

Unter den Medien steht gerade der öffentlich-rechtliche Rundfunk immer wieder in der Kritik. Das weiß kaum jemand besser als Dr. Peter Frey, der von 2010 bis 2022 Chefredakteur des ZDF war. Er wird am Montag, 29. April, in Bremthal über die „Zeitenwende in den Medien“ sprechen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, statt.

Frey wird darauf eingehen, was sich in den vergangenen Jahren verändert hat an Ansprüchen, Technik und Angebot. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, wie sich Medien weiterentwickeln sollten. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Über Gott und die Welt“, die dieses Jahr hinterfragt, auf welchen Feldern es einer „Zeitenwende“ bedarf und in welche Richtung diese denn gehen sollte.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Klaus F. Hunsickers Themen sind „Form und Vergänglichkeit“

Vom 26. Mai bis zum 2. Juni verwandelt sich das Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste an der L3011 bei Niederjosbach zum größten Freiluft-atelier der Region. Die Jury des Arbeitskreises Kultur Eppstein sichtete für das neunte Holzbildhauer-Symposium viele Lebensläufe, virtuelle Galerien im Internet und unzählige Bewerbungen auf Papier, ehe sie sich für acht Holzbildhauerinnen und Holzbildhauer entschied.

Theaterregisseurin Uta Kindermann ist während des Symposiums für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In acht Porträts der Symposiumsteilnehmer berichtet sie über Wünsche, Werdegänge und Visionen der Kunstschaffenden.

Klaus F. Hunsicker erblickte 1970 in Kaiserslautern das Licht der Welt. Von 1990 bis 1992 ließ er sich bei der Firma Picard im rheinland-pfälzischen Schweinstal zum Steinmetz ausbilden. Danach folgte eine einjährige Teilnahme an der Internationalen Sommerakademie Salzburg. Im Anschluss daran begab sich Hunsicker als Steinmetz drei Jahre auf die Walz. An der Meisterschule für Handwerker Kaiserslautern absolvierte er bis 1999 eine einjährige Fortbildung zum Steinmetz- und Steinbildhauermeister. Dieser Bildungsstätte blieb er zehn Jahre als Lehrer erhalten. Seit 1999 ist Hunsicker als freischaffender

Künstler tätig. 2019 nahm er eine Gastprofessur an der Central Academy of Fine Arts Peking an. Seit ungefähr zwölf Jahren beteiligt sich Hunsicker regelmäßig an internationalen Bildhauersymposien. Er lebt und arbeitet im rheinland-pfälzischen Niedermohr.

Philosophisch betrachtet ist das Thema Vergänglichkeit für Klaus F. Hunsicker von großer Bedeutung, auf der einen Seite das Kurzlebige des Alltags oder der Natur und andererseits die über Jahrhunderte währende Veränderung geologischer Formationen. Geschichte und Geschichten machen den Künstler neugierig, weil sich „alles irgendwie wiederholt und doch im Detail neu erscheint.“

Seinen schöpferischen Arbeitsansatz erklärt er folgendermaßen: „Im Mittelpunkt steht die Betonung der Form. Ich beginne mit von der Natur inspirierten Zeichnungen. Diese werden durch den Einsatz geometrischer und stilisierender Linien weiterentwickelt. Die Gestaltung erfolgt teils spielerisch, teils systematisch strukturiert. Dabei werden natürliche, ästhetische und mathematische Gesetzmäßigkeiten aufeinander abgestimmt.“

Für Hunsicker sollte Kunst den Betrachter in direkter Konfrontation beeindrucken, ohne dass lange Erklärungen vonnöten sind. Doch was tut der Künstler selbst, wenn ihm die Inspiration fehlt oder sich kreative Impulse rarmachen? „Liegt mir ein Thema nicht, kommt meistens auch mit Recherche nichts Überzeugendes heraus. Ich schaue in meinen Modellfundus oder in meine Sammlung



Achim F. Hunsickers Skulptur „Déploiement-Entfaltung“
Foto: privat

von Zeichnungen und versuche mich an neuen Skizzen.“

Über mangelnde Inspiration konnte sich Klaus F. Hunsicker während seiner dreijährigen Walz als Steinmetz nicht beklagen. So wird die Wander-schaft während der Ge-sel-lenzeit genannt. Diese tradi-tionellen Wanderjahre sind seit dem Spätmittelalter bekannt. Die Walz war ursprünglich in vielen Handwerksberufen Vo-raussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung. Andere Arbeitsweisen, fremde Meis-ter, unbekannte Materialien und Werkzeuge sowie speziel-le Aufträge sollten damals wie heute den Erfahrungsschatz erweitern.

Zwei Monate verbrachte Hunsicker während seiner Walz

auf der Insel Korsika. Noch heute schwärmt er von Landschaft, Menschen, Mentalität, kuli-narischen Spezialitäten und Freundschaften. „Das Einzige, was ich von Korsika kannte, war aus einem Asterix-Heft. Und tatsächlich habe ich die Aussicht, die ich vom Titelblatt kannte, entdeckt, und zwar den Golf von Propriano. Korsika war für mich Insel individuellster Hand-werksarbeiten und bester Kastanienpfannku-chen“, erinnert sich der Künstler.

Von der Hypothese ausgehend, der letzte Baum stünde konserviert im Museum, was würde Klaus F. Hunsicker der Menschheit über Bäume erzählen? „Ich werde einen neu-en Baum pflanzen und die Notwendigkeit der Nachhaltigkeit erklären.“

Weitere Informationen stehen auf der Inter-netseite des Kulturkreises Eppstein, www.kk-eppstein.de.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de



Das Stefan-Varga-Trio spielt bei Jazz im Autohaus Gottron.
Foto: Dierk Treber

Jazz im Autohaus

„Lieder ohne Worte“ präsentiert das Stefan Varga-Trio am Sonntag, 28. April, um 11 Uhr im Bremthaler Autohaus Gottron, Valterweg 33. Der Eppsteiner Musiker Varga bezieht sich in seinem Programm auf Felix Mendelssohn Bartholdy, der mit seinen Liedern ohne Worte vor 200 Jahren einen neuen Werktypus schuf. Bei den Instrumentalstücken steht der gesangliche Charakter der Melodie im Vordergrund. Zusammen mit Varga sind Wolfgang Ritter (Bass) und Jens Biehl (Schlagzeug) im Rahmen der beliebten Musikreihe zu hören, bei der es Getränke und Kleinigkeiten zu essen gibt. Anders als zuvor veröffentlicht, ist der Eintritt frei.

Der Maulwurf Grabowski

Peter Wachter vom Theater Mär zeigt am Samstag, 27. April, das Stück „Der Maulwurf Grabowski“ für Kinder ab 4 Jahre im Eppsteiner Bürgersaal, Rossertstraße 21. Beginn ist um 15.30 Uhr. Die Kinder können mitsingen, buddeln und kräftig trampeln.

Karten gibt es beim Kiosk Can in Vockenhausen, dem Burgglädchen in Eppstein, der Rathaus-Apotheke in Bremthal sowie bei Göttner's Farbenwelt in Niedernhausen.

Noch kein Geschenk für die Mutti?

Am Mittwoch, 8. Mai, basteln Kinder ab sechs Jahren mit Monika Eckes ein Geschenk zum Muttertag aus Holz und anderen Naturmaterialien. Nach der Fertigstellung werden die „kleinen Werke“ mit Geschenkpapier eingepackt, damit die Überraschung zum Muttertag gelingt.

Dieser Kurs des Kulturkreis Eppstein findet von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 10 Euro und 7 Euro Material.

Romantische Gedichte in der Musik

Georg Poplutz (Tenor) und Rudolf Lutz (Piano) musizieren am Sonntag, 12. Mai, um 19 Uhr im Konzertsaal im Musikschulhaus Eppstein, Am Stadtbahnhof. Sie haben „Romantische Gedichte für die Musik entdeckt“ und das Konzert entsprechend betitelt. Tickets für 20 Euro (KKE-Mitglieder 17 Euro) können über die Website des Kulturkreises www.kk-eppstein.de reserviert werden.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529 · Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffent-
licht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von **Tropica grün erleben**, **Kriftel**, der **Gold-Galerie Stern**, **Idstein**, sowie einen Flyer der **SPD zur Europawahl**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

Mitmach-Aktion auf dem Bolzplatz in Vockenhausen

Gemeinsam mit den Nutzern möchte die Jugendarbeit der Stadt Eppstein die Linien des Basketballfeldes auf dem Bolzplatz zwischen dem Rathaus I und der Straße Am Bündelberg in Vockenhausen erneuern und neu aufmalen. Dazu sind alle eingeladen, Jugendliche, Nachbarn, Streetball-Begeisterte – alle die mithelfen wollen, Vockenhausen schöner und einladender zu machen.

Die Aktion findet am Freitag, 3. Mai, um 16 Uhr auf dem Bolzplatz Vockenhausen statt. Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Die Stadt Eppstein und die Jugendarbeit freuen sich auf zahlreiche Helferinnen und Helfer.

3. Freitag 3. MAI

BOLZPLATZ VOCKENHAUSEN

MITMACH-AKTION

Die Linien des Bolzplatzes / Basketballfeldes in Vockenhausen sollen erneuert bzw. neu aufgemalt werden. (Material wird gestellt)

DAZU SIND ALLE HERZLICH EINGELADEN MITZUHILFEN.

BEGINN: 16 UHR

BURGSTADT EPPSTEIN

Jugendarbeit Eppstein

Stadt ruft Jugendliche zur Mitmachaktion auf.



Spielplatz und Boule-Bahn in der Wooganlage.

Foto: mh/TSG Eppstein

TSG Eppstein: Eröffnung Boule an der Burg

Am Donnerstag, 2. Mai, 15 Uhr laden Stadt und TSG Eppstein gemeinsam zur offiziellen Einweihung der neu gestalteten Wooganlage ein. Bis dahin ist auch der neue Boule-Platz unterhalb der Burg fertig. Der Spielplatz ist bereits frei gegeben. Die neue Boule-Bahn wurde aus Spenden finanziert. Nachdem die Initiatoren Peter Arnold und Rainer Dahms (Lions Club) und Manfred Helbig (TSG Eppstein) das Projekt beim Neujahrsempfang der Stadt Ende Januar vorgestellt hatten, kamen, wie berichtet, die erforderlichen Mittel dank großzügiger Spenden von Bürgern, Organisationen, Lions Club und Firmen zusammen.

Seit Ende Februar wurden Spielplatz und Boule-Bahn vom Eppsteiner Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Forst neu angelegt. Nun wird beides in einer kleinen Feier offiziell

für Sport und Spiel freigegeben. „Dann rollen die Kugeln, das Rufen der Spieler mischt sich mit dem Lachen der Kinder auf dem Spielplatz“, freuen sich die Initiatoren Peter Arnold, Christine Baldt und Rainer Dahms, dass ihre am Küchentisch ausgeheckte Idee so schnell Gestalt angenommen hat.

Die TSG übernimmt als Eppsteiner Sportverein mit langer Tradition die Trägerschaft für den Boule-Platz und den Spielbetrieb. Der 1861 gegründete Verein kehrt gewissermaßen zu seinen Ursprüngen zurück: „Schon vor über 100 Jahren gab es zu Füßen der Burg Turnfeste“, sagt Vorsitzender Manfred Helbig. Er freut sich auf viele sportliche und entspannte Boule-Partien sowie eine lebendige Boule-Gemeinschaft. Infos zu TSG Eppstein und Boule an der Burg im Internet unter: www.tsgeppstein.de. EZ

Kulturkreis Frühjahrstermine



„Romantische Gedichte für die Musik entdeckt“

Liederabend

mit Star-Tenor Georg Poplutz und Pianist Rudolf Lutz

Sonntag, 12. Mai, 19 Uhr
Konzertsaal der Musikschule Eppstein am Stadtbahnhof

Kartenvorverkauf und an der Abendkasse



Jazz im Autohaus

„Lieder ohne Worte“

mit dem **Stefan Varga-Trio**

Sonntag, 28. April 11 Uhr
Autohaus Gottron, Valterweg 33, Bremthal

Eintritt frei – Spenden sind gerne gesehen



Kulturkreis Eppstein e.V.

Vorverkauf:

Burglädchen
Eppstein, Burgstr. 39
Postfiliale/Kiosk CAN
Vockenhausen,
Hauptstr. 97
Rathaus Apotheke
Bremthal,
Alte Schulstr. 2b
Göttner's Farbenwelt
Niedernhausen,
Frankfurter Str. 17
www.kk-eppstein.de

Kindertheater „Der Maulwurf Grabowski“

Erzähltheater für Kinder ab 4 Jahren

Samstag, 27. April 15:30 Uhr
Bürgersaal Eppstein

Kartenvorverkauf und an der Kasse



Burgverein ehrte erstmals für 50-jährige Vereinstreue

Im 50. Jahr nach seiner Gründung musste der Burgverein in der Kemenate viele Stühle rücken, um ausreichend Platz für die Gäste der Jahreshauptversammlung zu schaffen. Vorsitzender Ramon Olivella begrüßte mehr als 50 Mitglieder, „Menschen, denen die Burg am Herzen liegt“, und ließ das erfolgreiche und sparsame Vereinsjahr 2023 Revue passieren.

Das stimmungsvolle Foto eines Windlichts mit funkelnden Wunderkerzen erinnerte an laue Burgfestabende. Danach flimmerte der Videospot „Waterloo“ der Popgruppe Abba auf der Wand der Kemenate. 1974, im Mai, dem Gründungsjahr des Burgvereins, drehte die aufstrebende schwedische Band auf Burg Eppstein ein Video fürs ZDF. Der Internetbeauftragte Magnus Eckert vom erweiterten Vorstand arbeitet an der Modernisierung der Internetseite des Vereins und war begeistert. „Das Video kannte ich nicht. Das muss eingebunden werden“, sagte der Grafiker, der dem Verein die neue Website als Geschenk macht.

Die Versammlung gedachte der acht 2023 verstorbenen Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist mit 735 stabil geblieben. 19 Austritten durch Tod oder Wegzug von Eppstein standen 20 Neueintritte gegenüber. Finanziell war 2023 ein sehr erfolgreiches Jahr und der Burgverein konnte einige Reserven zurücklegen. „Denn anders als in den übrigen Jahren, hat der Verein nach Abschluss der aufwändigen und teuren LED-Beleuchtung auf der Burg derzeit noch kein laufendes Projekt, um Geld auszugeben“, griff Olivella seinem Kassenverwalter vor. Die Restaurierung des Fachwerkstalls am Westaufgang möchte der Verein als nächstes Projekt federführend übernehmen.

Kassenverwalter Joachim Souverein legte einen übersichtlichen Finanzbericht vor. Einnahmen im Jahr 2023 von rund 50000 Euro standen Ausgaben von knapp 26000 Euro gegenüber und brachten ein Plus von fast 24000 Euro in der Kasse. Zum Vergleich: 2022 wurden die Einnahmen von knapp 59000 Euro durch Ausgaben von 61000 Euro fürs Beleuchtungsprojekt aufgebraucht. Bei den Vorstandswahlen trat Souverein nach 14 Jahren im Amt in die zweite Reihe. Sein Nachfolger und bisheriger Vize Stefan Spertzel dankte Souverein für ein „super sortiertes Haus“. Er sei dankbar, Souverein noch zwei Jahre an seiner Seite zu wissen.

Nach dem dreitägigen „kleinen Jubiläum“ zum 50. Burgfest 2022 verzeichnete das Burgfest 2023 zwar weniger Besucher, aber ordentlich Umsatz, freute sich Olivella. Auch Wein-



Die Gründungsmitglieder Knut Vollmuth, Helene Eppstein und Bertold Picard (vorne, v.l.) mit dem Vorsitzenden Ramon Olivella, Vize Benjamin Peschke und dem ersten Kassenverwalter Stefan Spertzel (stehend, v.l.). Foto: jp

lese, Wintermarkt bei Edeka und der Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit den beliebten Kartoffelpuffern waren erfolgreiche Veranstaltungen im Vereinskalendar. Die „Eppsteiner Rotte“, seit 2020 dem Burgverein angegliedert, warb mit Ritterlager, Ausstellungen und Veranstaltungen für die Burg-Schule um Aufmerksamkeit für Eppsteins Wahrzeichen und ihre Leidenschaft für mittelalterliche Geschichte. Mit dem Burgmuseum pflegen wir eine enge Freundschaft“, erklärte Patrick Klein.

Bei den Vorstandswahlen wurden alle Posten einstimmig bestätigt oder neu gewählt: Ramon Olivella als Erster Vorsitzender, Kassenverwalter Stefan Spertzel, Markus Berggötz als Beisitzer. Neuer Pressesprecher ist der Journalist Ralf Weitbrecht. Er löst Marcel Wölfl ab. Die Kasse prüfen Ulrike Herrmann und Claus Hilles.

Olivella freute sich, erstmals in der Vereinsgeschichte Mitglieder für 50-jährige Vereinstreue ehren zu können. Von den rund 70 Gründungsmitgliedern von 1974 standen am Freitagabend neun Menschen im Mittelpunkt: Helene Eppstein, die Witwe von Oskar Eppstein, eines illegitimen Nachkommens von Walther von Eppstein-Königstein-Breuberg (um 1421 – 1459), war aus Glashütten angereist. „Die Burg lag meiner Familie immer am Herzen“, erzählte

die 88-Jährige. Die weiteren 50er Jubilare sind Peter Frerichs, Franz Josef Kranz, Ulrich Kühnhold, Gertrud Löns, Bertold Picard, Gisela Rasper, Knut Vollmuth und Stadtwachen-Hauptmann Klaus Wilke.

Für 25-jährige Treue dankte der Verein mit einem Gutschein fürs nächste Burgfest Dieter Friedrich, Gerd und Ingrid Haß, Nathalie Heil, Angelika und Rainer Ickstadt, Simon Janotte, Rolf Knopp, Beate Langer-Wedekind, Christa Löwer, Ariane Müller, Dieter und Helga Neumann, Monika Rohde-Reith, Helga und Helmut Wagner, Rolf Wedekind, Maria Weigert, Joachim Weil und André Zilch.

Seit Wochen rüstet sich der Verein für neue Veranstaltungen. Am morgigen Freitag, 26. April, gibt es nach einem Jahr Pause den beliebten Mittelalterabend in der Kemenate. Das Essen mit Zutaten wie im Mittelalter und Burgführung mit Monika Rohde-Reith ist ausgebucht. Am Sonntag, 5. Mai, werben Burgverein und Rotte beim Bremthaler Höfefest für ihre Anliegen. Nur wenige Tage später an Himmelfahrt, 9. Mai, organisieren Olivella und sein Team das erste Vereinsfest auf der Burg, zu dem bereits etwa 30 Vereine und Organisationen zugesagt haben. Mit Annette Kapp, ehemalige Vorsitzende des Fördervereins der Burg-Schule, habe der Verein ein neues Organisationstalent zur Unterstützung gewonnen.

Am Sonntag, 19. Mai, dem Internationalen Museumstag, wird im Burgmuseum die Ausstellung „...das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein“ eröffnet (15 Uhr). Museumsleiterin Monika Rohde-Reith freute sich sehr, dass der Burgverein die Kosten für die Ausstellungsfahren übernommen hat: „Wegen der städtischen Haushaltssperre wäre der Termin sonst ausgefallen – Das ist eure Ausstellung“, rief sie den Mitgliedern zu. Das Thema passe perfekt zum Vereinsjubiläum. „Sie ist allen Menschen gewidmet, die mit Herz dabei sind, ob sie Puffer braten, Protokolle schreiben oder neue Projekte ausdenken“, so Rohde-Reith. jp

Neues vom Bremthaler Eulenpfad

Der Eulenpfad in Bremthal wird weiterhin von tatkräftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gepflegt. In diesem Jahr bestanden bereits drei Termine zur Erneuerung des unwegsamen Pfades. Schotter und Sand wurden mit Schubkarren sowie gespannten herangekarrt, verteilt und geglättet. Der Morast war zuvor mit dem Rechen bearbeitet worden. Zudem wurden auch die vermoosten Schilder auf dem gesamten Erlebnispfad gereinigt und diese sehen nun wieder wie neu aus. Bei den drei Aktionen waren immerhin zehn Erwachsene und zwei Kinder beteiligt. Der Pfad besteht zurzeit aus 17 Stationen. Die Paten haben dem zuständigen Naturpark Taunus und dem Forst bereits weitere

Wünsche zur Erweiterung mitgeteilt. Ein Waldbücherschrank, eine Wurzel von unten gesehen und eine Baumpflanzaktion im Wildobstgehölz sind die nächsten Anregungen.

Der Eulenpfad wird vom Naturpark Taunus unterhalten und von ehrenamtlichen Paten gepflegt und gefördert. Paten und Helfer kümmern sich nicht nur um die Wege und bemalen regelmäßig die Wichtelfiguren. Sie geben dem Naturpark auch Mängellisten durch, haben Verbesserungsideen und suchen Sponsoren sowie tatkräftige Helferinnen und Helfer. Wer sich einbringen möchte, kann sich per E-Mail unter kp.lange@web.de oder unter der Eppsteiner Ortsdurchwahl 32493 melden.



– Anzeige –

**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Ortsvereinigung Eppstein

Einladung zur Mitgliederversammlung der DRK-Ortsvereinigung Eppstein am Montag, 6. Mai 2024, 19 Uhr

im DRK-Seminarraum II in Eppstein, In der Müllwies 2
(Nebeneingang Ecke Müllerwies/Staufenstraße)

Vorgesehene Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung, Regularien; 2. Grußworte, Totengedenken, Ehrungen; 3. Berichte: – Vorstand, – Schatzmeisterin, – Bereitschaft, – Wohlfahrts- und Sozialarbeit, – Kinder- und Jugendarbeit, – Kassenprüfer; 4. Aussprache zu den Berichten; 5. Entlastung des Vorstandes; 6. Nachwahlen zum Vorstand; 7. Wirtschafts- und Investitionsplan; 8. Wahl der Kassenprüfer; 9. Wahl der Delegierten zur Kreismitgliederversammlung; 10. Anträge; 11. Sonstiges.

Engeladen sind alle fördernden und aktiven Mitglieder der DRK-Ortsvereinigung Eppstein sowie interessierte Freunde und Gönner des DRK-Eppstein. Der OV-Vorstand freut sich über rege Teilnahme.

Für den Vorstand: i.A. Stephan Racky



In der Jahreshauptversammlung wurden Urkunden für Ehrungen und Beförderungen verliehen.

Foto: privat

Feuerwehren wählen: Mario Mezga bleibt Stadtbrandinspektor

Am Freitagabend wurde Mario Mezga bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der fünf Eppsteiner Stadtteilwehren mit 78 von 85 Stimmen als Stadtbrandinspektor im Amt bestätigt. Es hatte sich kein Gegenkandidat zur Wahl gestellt.

Zuvor überreichten Mezga und der vom Main-Taunus-Kreis entsandte Kreisbrandmeister Patrick Maik rund 50 Urkunden für Beförderungen, Ehrungen und die Anerkennungsprämie des Landes. Erstmals wurde die Anerkennungsprämie des Landes für 50 Jahre aktiven Dienst verliehen. „Rein rechnerisch ist das gar nicht möglich, doch möchte das Land Hessen das Engagement von Angehörigen der Altersabteilungen ehren, die die Feuerwehr ohne Einsatzdienst weiterhin zum Beispiel in



Mario Mezga. Foto: FFW

der Brandschutz-erziehung, Öffentlichkeitsarbeit oder Geräte- und Materialwartung unterstützen“, erläuterte Mezga den Hessischen Erlass. Eine Anerkennungsprämie in Höhe von 1500 Euro für 50 Dienstjahre wurde Heinz Peter Witlich, Hans Menke

und Michael Brochner überreicht.

Dankesworte im Namen der Stadt Eppstein überbrachten Bürgermeister Alexander Simon

und Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr. Simon machte deutlich, dass die Arbeit der Feuerwehr häufig über das übliche ehrenamtliche Engagement hinausgeht – „Feuerwehr ist eine Lebenseinstellung“. Das bestätigte Andrea Sehr aus eigener Erfahrung, da ihre Tochter in der Feuerwehr aktiv ist. Zudem haben die Fördervereine der fünf Stadtteilwehren insgesamt deutlich über 30 000 Euro als zusätzliche Mittel den Feuerwehren zur Verfügung gestellt.

Wie Kinderfeuerwehrwartin Yvonne Dick in ihrem Jahresbericht deutlich machte, wäre die erfolgreiche Nachwuchsförderung mit derzeit über 100 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren bei der Kinderfeuerwehr ohne die finanzielle Unterstützung der Fördervereine nicht denkbar. EZ

In Niedernhausen haben sich schon Projektentwickler gemeldet

– Fortsetzung von Seite 1 –

In einem Markterkundungsverfahren hat Niedernhausen die Entwicklungschancen für Windkraftanlagen geprüft. Nach Bekanntwerden des Grundsatzbeschlusses hätten sich bereits mehrere, zum Teil namhafte Unternehmen an die Gemeinde gewandt und sich als Entwickler von Windkraftanlagen angeboten.

Außerdem hat Niedernhausen Kontakt zu Idstein und Hünstetten aufgenommen, die ähnliche Voraussetzungen haben, jedoch mit ihren gemeinsamen Windkraftanlagen schon einige Entwicklungsschritte weiter seien.

Idstein teilte mit, dass sich für das gemeinsame Interessenbekundungsverfahren mit Hünstetten 13 Unternehmen gemeldet haben, die unterschiedliche Betreibermodelle vorschlugen – von reinen Pachtmodellen bis hin zu kommunalen Beteiligungen in unterschiedlichen Formen. Auch für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern gab es Vorschläge. Grob geschätzt gehen die Projektentwickler für das Idstein-Hünstettener Gebiet von zwölf Windkraftanlagen aus mit geschätzten jeweils 7,2 Megawatt Leistung. Die voraussichtlichen Gewinne sollen zwischen drei und fünf Millionen Euro pro Jahr liegen.

Bürgermeister Simon hält solche Berechnungen für wenig sinnvoll: „Wir wissen weder wie viele Windräder in unserem Projektgebiet aufgestellt werden, noch wie leistungsstark sie sind.“ Abgesehen davon muss genug Wind wehen und der Bedarf zu den Windzeiten hoch genug sein, damit der Strom Abnehmer findet.

Andererseits rechnet Kämmerin Sabine Bergold aufgrund ähnlicher Berechnungen mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 950 000 Euro durch einen Windpark. Auch Niedernhausen kommt in seiner Expertise zum Ergebnis, dass es bereits zahlreiche Unternehmen am Markt gibt, die erfolgreich Windparks entwickelt haben oder betreiben – auch mit Kommunen. Deshalb empfiehlt Niedernhausens Gemeindeverwaltung, die nächsten Projektschritte zu gehen und hat auch den Eppsteiner Magistrat davon überzeugt. bpa

Ampelanlage an der B455 wird umgebaut

Kaum ist die Vollsperrung der L3011 bei Lorsbach zumindest soweit aufgehoben, dass der Verkehr dort einspurig geführt wird, kündigt Hessenmobil die nächste Baustelle an, die die Eppsteiner für weitere drei bis vier Monate beeinträchtigen wird: Die gesamte Ampelanlage an der Bundesstraße 455 zwischen Lorsbacher Straße und Burgstraße wird erneuert. Die zum Teil veraltete Technik wird komplett ausgetauscht. Rund 200 000 Euro kostet die gesamte Maßnahme. Eigentlich war der Umbau bereits für 2022 anberaumt, der Baubeginn habe sich jedoch verzögert, teilte Hessenmobil-Sprecher Stefan Säemann mit. Sämtliche technischen Einrichtungen der Lichtsignalanlagen werden erneuert, außerdem die Bordsteine in Höhe der Fußgängerüberwege abgesenkt und barrierefrei ausgebaut – inklusive akustischer Signale und Bodenleitelemente für Sehbehinderte.

Mit der neuen Ampeltechnik soll auch der Verkehrsfluss, insbesondere während der Spitzenzeiten am Morgen, verbessert werden, ebenso die Verkehrssicherheit für Fußgänger. Erreicht werde das durch geänderte Schaltung, intelligente Steuerung dank Fahrzeugdetektoren wie Kameras und eingebauter Sensorschleifen.

Die Arbeiten werden bei laufendem Verkehr ausgeführt. Zeitweise sei mit einer Sperrung der Gehwege zu rechnen, auch der Rechts-

abbieger Richtung Lorsbach wird zeitweise gesperrt, weil dort die Fahrbahn erneuert wird. Anstelle des Zebrastreifens wird dort eine Fußgängerampel installiert. Umleitungen seien nicht erforderlich, allerdings müsse zum Teil mit längeren Wartezeiten gerechnet werden, so Hessenmobil, weil die provisorische Ampel nicht so leistungsfähig sei, wie eine stationäre Ampelanlage.

Bürgermeister Alexander Simon ist froh, dass der Umbau endlich beginnt. „Wir hatten im Frühjahr allerdings darum gebeten, dass Hessenmobil mit dem Umbau erst nach dem Radrennen am 1. Mai beginnt“, sagte er. Die Unfallgefahr an einer Baustelle wäre sonst zu groß.

Zu den beiden großen Straßenbauprojekten von Hessenmobil bei Eppstein gibt es noch keinen neuen Zeitplan. Ursprünglich wollte die Straßenbaubehörde 2024 nicht nur die Ampelanlage, sondern die gesamte Altstadtumgehung sanieren – bei Vollsperrung, inklusive Abbruch der gesperrten Fußgängerbrücke. Ein neuer Termin wurde noch nicht mitgeteilt.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Radwegs von Eppstein nach Lorsbach sollen auch die L3011 samt Kanalisation erneuert werden. Ob dafür ebenfalls eine Vollsperrung geplant ist, ist ebenso wenig bekannt wie der Baubeginn. bpa



**Demokratie stärken,
Europa gestalten – für uns alle.**

Ich gehe zur

Europawahl am 9.6.

Toni Jäckel

Anzeige



Blues-Konzerte im Mai in der Wunderbar

Beim Tanz in den Mai erweist sich die Wunderbar Weite Welt am Eppsteiner Stadtbahnhof als Geheimtipp. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt für Bywater Call und Eric Brace kostet jeweils 25 Euro. Tickets für Blues Caravan und Krissy Matthews sind für jeweils 30 Euro erhältlich.

Am 2. Mai sind Alastair Greene, Eric Johanson & Katarina Pejak von **Blues Caravan** nicht zu stoppen. Man sagt von Alastair Greene, dass sein explosiver Blues förmlich umhaut. Eric Johanson fährt bahnbrechendes Gitarrenspiel mit Elementen von Hard Rock, Americana und Country auf. Stil und Klasse bringt die serbische Sängerin, Songwriterin und Pianistin Katarina Pejak mit, eine aufregende Künstlerin und charismatische Live-Performerin.

Die Wunderbar-Bühne gehört am 9. Mai der siebenköpfigen Band **Bywater Call** aus Toronto. Bywater nutzt die Klänge von Soul, Gospel und Blues des Südens und wird von den rohen, kraftvollen Vocals von Meghan Parnell und der souligen Slide-Gitarre von Dave Barnes angeführt.

Sie sind Songwriter und sie kommen aus Nashville. **Eric Brace und Thomm Jutz** erobern Eppstein am 16. Mai. Der deutschstämmige Thomm hörte als Zehnjähriger die „Out-

law“-Legende Bobby Bare und wusste, dass er nach Nashville will, was ihm gelang. Eine höhere Macht ließ Thomm beim zweiten Versuch bei der Einwanderungslotterie gewinnen. Eric hatte Red Beet Records gegründet, ein Label für Talente in East Nashville. Umwege und Schicksalsschläge führten das Duo zusammen. Fließendes Gitarrenspiel und geschickte Gesangsharmonie... alles für Lieder über Mühlenarbeiter, Astronauten, Liebende und Matrosen, Songs über Kämpfe, Herzschmerz und Triumph.

Der Freitag, 24. Mai, steht im Sternbild von **Krissy Matthews & The Woman of Blues** – ein britischer Ausnahmegitarist und drei Blues-Ladies. Der britisch-norwegische Krissy kehrt mit brandneuer Band, neuem Album und völlig neuem Showkonzept zurück. Geburtstag feiert er in seinem Lieblingsclub, der Wunderbar. Mit auf der Bühne der „polnische Dynamitbass Slawek Semenik“, der „belgische Donner-Schlagzeuger“ Gerry Reynders, Rockröhre Kim Jennett aus Manchester. Die charismatischen Stimmbänder von Jess Hayes aus London vibrieren und der aufstrebende britische Popstar Marlia Rae brilliert. Die Veranstalter versprechen eine höllisch-gute, fast dreistündige Krissy-Geburtstags-Show.

Wunderbar: Sean Webster & The Dead Lines live

Am heutigen Donnerstag, 25. April, steht Sean Webster mit seiner Band auf der Clubbühne in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof. Sean kommt mit Gitarre, Stimme und Performance.



Sean Webster

Foto: Nicky Vinall

Sein Leben änderte sich dramatisch, als er in jungen Jahren den Blues entdeckte. Seitdem sind Leidenschaft zur Gitarre und Hingabe an die Musik zur fiebrigen Besessenheit geworden. Unverkennbare Stimme, von Herzen kommenden Gitarrenspiel und vom Blues beeinflusste Gitarren-Licks, die Band hat's drauf.

Noch sind Tickets erhältlich. Reservierungen online unter www.wunderbar-weitewelt.de, telefonisch unter der Ortsdurchwahl 58 55 06. An der Abendkasse können Karten gekauft werden. Der Eintritt kostet 25 Euro. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Chorleiterwechsel bei den Frauen des Sängerbundes

Der Frauenchor des Sängerbundes Vockenhausen singt ab Mai unter neuer Führung. Die Chorleitung wird von Konstantin Karklisiyski übernommen, der auch bereits den Männerchor musikalisch anleitet. Neue Sängerinnen und Sänger sind weiterhin jederzeit willkommen. Die Männer proben donnerstags, von 18 bis 19.30 Uhr, die Frauen immer montags, ab dem Wechsel der Chorleitung, von 20 bis 21.30 Uhr, im Vereinsraum Rathaus I in Vockenhausen.

Eppsteiner Fotograf stellt im Idsteiner Gerberhaus aus

Unter dem Titel „Begegnungen“ stellen der Maler Erik Staub aus Langenselbold und der Eppsteiner Fotograf Thomas Spors erstmals gemeinsam aus. Sie zeigen vom 3. bis 12. Mai im Gerberhaus in Idstein fotografische und malerische Arbeiten. Die nahezu fotorealistischen Gemälde von Staub und die Arbeiten von Spors möchten die Betrachter in andere Universen entführen, in denen Begegnungen unterschiedlicher Art stattfinden. Der Ariadnefaden, der sich durch die Ausstellung zieht, ist nach Ansicht der Künstler fast immer die Erotik. Die Künstler freuen sich auf die Begegnung mit ihren Gästen und auf anregende Gespräche. Erik Staub ist Maler und Bildhauer aus Niederrodenbach bei Langenselbold, Thomas Spors ist Fotograf aus Eppstein. Sie zeigen Arbeiten, mit erotischen Zitaten klassischer Meister bis hin zu dystopischen Zukunftsvisionen. Nach eigener Aussage ist die Ausstellung „provokant, nachdenklich oder einfach nur schön“.

Die Vernissage zur Ausstellung beginnt am Freitag, 3. Mai, um 20 Uhr im Gerberhaus, Löhlerplatz 11, in Idstein. Einlass zur Ausstellung ist ab 19.30 Uhr. Als Gäste begrüßen die beiden Sängerin Tiffany Kirkland und Gitarrist Jörg Dudys, den Cellisten Christopher Herrmann und Schlangentänzerin Aminia.

Die Ausstellung ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 11 bis 19 Uhr geöffnet, donnerstags, samstags und sonntags von 11 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zweites Hörbuch von Brina Stein im Tuschel-Verlag

Die Eppsteiner Autorin Brina Stein veröffentlicht ihr zweites Hörbuch im Tuschel-Verlag. Bei „Mord ohne Reue“ nehmen sich die Landfrauen Rita, Ute und Rosi der Auflösung eines weiteren Mordfalls an.

Über das Hörbuch: „Ich be-reue nie etwas“, zischte er Dennis und Veit, den selbst ernannten Herren von Eppstein, zu. Um Mitternacht stirbt eine Frau im oberen Villenviertel der Eppsteiner Altstadt. Brutal wird ihr ein Messer ins Herz gerammt. Von Täter und Mordwaffe fehlen jede Spur.

Kriminalrat Eisenhauer ist nicht begeistert, als ausgerechnet die Landfrauen, denen er beim letzten Aufenthalt in der Region den Spitznamen Miss Marple hoch 3 verpasst hat, zwei Tage später mit der Tatwaffe in seinem Büro aufkreuzen. Die Frauen führt eine Hochzeitseinladung zurück in den Taunus. Erneut mischen sie sich mit viel Witz und Charme in die Ermittlungsarbeiten der Polizei ein und sind dem Kriminalrat und seinem Team oft



eine Nasenlänge voraus. Dabei tanzen sie nicht nur zu Waterloo auf Burg Eppstein wie 1974 die Band Abba, sondern decken auch das Tatmotiv auf. Nach einigen Verwicklungen führt die Spur schließlich eindeutig zu einer renommierten Eppsteiner Firma.

Ein neuer spannender Krimi aus Eppstein. Wieder gepaart mit einem ordentlichen Schuss Humor, der seine Leser auf eine Reise durch die Burgstadt, aber auch in die nahe Umgebung mitnimmt.

Das Hörbuch „Mord ohne Reue“ aus dem Tuschel-Verlag ist ab sofort erhältlich. Es umfasst eine Spielänge von 5 Stunden und 44 Minuten (ISBN: 978-3-9825495-9-0) und kostet 13,99 Euro. Das Werk ist als Download und Stream in allen führenden Hörbuchshops sowie direkt über den Tuschel-Verlag als CD erhältlich. Als Sprecher sind zu hören: Stefan Katgeli, Stephanie Wenninger, Monika Mader, Anja Adamczyk, Nadine Orians, Martin Uckley und Torsten Leiss.

Männerforum „Warum die einen reich und die anderen arm sind?“

Das Männerforum „Religion und Kultur“ der Talkkirchengemeinde lädt zu einer informativen Diskussionsrunde zum Thema „Wohlstand und Armut der Nationen“ am Dienstag, 30. April, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe in der Rosserstraße 24a (2. Obergeschoss) ein. Wie immer sind auch Frauen willkommen.

Ernst Lothar Helwig wird in das Thema einführen und Faktoren für die unterschiedlichen ökonomischen Gegebenheiten in den verschiedenen Ländern und Kontinenten erläutern. Dabei wird er der Frage nachgehen, was die Auslöser für die Industrialisierung und damit für den Wohlstand breiter Schichten gerade in Europa sind, so dass die Europäer „die Welt“ erobern konnten. Der einleitende Vortrag soll zur Diskussion darüber anregen, wie es in Zukunft im Miteinander von Arm und Reich weitergehen kann.

Besuch im Jüdischen Museum

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkkirchengemeinde lädt am Donnerstag, 16. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr zu einem Besuch mit Führung ins Jüdische Museum Frankfurt ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Antisemitismus im Laufe der Geschichte, vor allem in der Stadt Frankfurt.

Die Kosten für Eintritt und Führung belaufen sich bei einer Teilnehmerzahl von 15 Personen auf 6 Euro pro Person. Hinzu kommen die Fahrtkosten. Vorgesehen ist eine gemeinsame Fahrt mit S- und U-Bahn nach Frankfurt. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr am Eppsteiner Bahnhof.

Vor dem Besuch wird am Eingang ein Sicherheits-Check durchgeführt. Handtaschen und dergleichen dürfen nicht mit in die Ausstellung genommen werden.

Anmeldungen sind möglich bis spätestens 11. Mai bei Karin Müller an mail@karin-gerd-mueller.de, in Ausnahmefällen per Telefon (061 98) 2554 auf AB.

Almut Karig will Generationen miteinander ins Gespräch bringen

Eine Freundin habe sie auf die freie Stelle im Familienzentrum der Talkirchengemeinde aufmerksam gemacht, erzählt Almut Karig aus Hofheim und ihr ist anzumerken, wie sehr sie sich auf ihre neue Aufgabe freut: „Das Familienzentrum ist eine tolle Basis, um Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenzubringen“, lobt sie das offene Konzept der kirchlichen Einrichtung. Wie berichtet wechselte die bisherige Leiterin Lisa Strahlendorf zum 1. April ins Zentrum Bildung der Landeskirche. Statt sich schriftlich zu bewerben griff Karig zum Telefon und rief im Pfarrbüro an. Über eine Stunde habe das Telefonat mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer gedauert, erzählt sie. Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen waren danach offensichtlich nur noch Formsache.



Almut Karig, neue Leiterin des Familienzentrums. Foto: bpa

Im Gottesdienst am Sonntag, 28. April, wird Lisa Strahlendorf verabschiedet und Almut Karig als neue Leiterin des Familienzentrums vorgestellt. Schon Anfang Mai tritt die 48-Jährige ihre Stelle in Eppstein an. Die Literaturwissenschaftlerin bringt Erfahrungen aus unterschiedlichen Berufsfeldern mit: Nach dem Studium der Komparatistik, Anglistik und Germanistik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz arbeitete sie als Jugendbildungsreferentin im Evangelischen Jugendwerk Hessen in Frankfurt. Dort war sie zuständig für die evangelischen Heliand-Pfadfinder, denen sie bis heute auch ehrenamtlich angehört. „Allerdings bin ich ehrenamtlich bei der Pfadfinderschaft in Rheinland-Pfalz engagiert“, erzählt sie.

Aufgewachsen ist sie in Neckargemünd, wo sie sämtliche Pfadfinderstufen erklommen hat, zuletzt als sogenannte „Älteste“, die in der

Regionalführung für die Koordination von Fortbildungsveranstaltungen für Gruppenleiter zuständig war.

Nach einem beruflichen Wechsel ihres Mannes nach Köln, fand sie dort eine Stelle als Partnerassistentin in einer großen Anwaltskanzlei und war zuständig für die Organisation von Veranstaltungen und Events zur Pflege der internationalen Kontakte. Nach der Rückkehr ins Rhein-Main-Gebiet fing sie zunächst wieder beim Evangelischen Jugendwerk an. Als Mutter von zwei inzwischen 15 und 17-jährigen Söhnen suchte sie einen Halbtagsjob und arbeitete in der Verwaltung eines Immobilien-Investment-Unternehmens. „Die Aufgaben waren sehr vielfältig, aber ich merkte schnell, dass ich nur mit totem Kapital zu tun hatte“, sagt sie, „ich wollte wieder eine lebendige Arbeit.“ Das Familienzentrum sei genau das Richtige für sie, ist sie überzeugt.

Die vielen unterschiedlichen Gruppen, die sich jetzt schon dort regelmäßig treffen, „bieten eine tolle Vielfalt“, sagt sie begeistert. Von der Krabbelgruppe bis zum Spielertreff für Kinder und Großeltern, Gedächtnistraining, Sprach-Café zum Deutschlernen oder einem zwanglosen Treffen für ukrainische Flüchtlinge und Deutsche reicht das Angebot. Deshalb will sie sich zunächst in allen Gruppen und Treffs vorstellen und die vielen Ehrenamtlichen kennenlernen. „Ich weiß ja noch gar nicht, wer von ihnen schon lange dabei ist und wer nur für eine Interimszeit eingesprungen ist, bis die Stelle im Familienzentrum besetzt ist“, so Karig.

Sie freue sich auf dieses gute Netzwerk und hat selbst bereits begonnen, erste Kontakte zu knüpfen. So traf sie vor einigen Tagen beim

Netzwerktreffen der Familienzentren im Main-Taunus-Kreis auch auf ihre künftige Kollegin aus Kelkheim, mit der sie im neuen Nachbarschaftsraum schon bald enger zusammenarbeiten wird. Auch gebe es jetzt schon Anfragen für Veranstaltungen im Familienzentrum.

Dass schon wenige Tage nach ihrem Arbeitsbeginn, an Himmelfahrt, das erste Vereinsfest auf der Burg gefeiert wird, nimmt sie als gutes Vorzeichen: „Da sind wir selbstverständlich auch dabei“, betont sie.

Als Bildungsreferentin und auch in der Pfadfinderleitung habe sie viele Fortbildungen organisiert. Ihre persönlichen Schwerpunkte seien musische Themen. Sie schätze Theater- und musikpädagogische Angebote, weil sie junge und ältere Menschen zusammen bringen. Überhaupt möchte sie generationsübergreifende Projekte fördern.

„Ich habe schon Ideen für neue Angebote“, sagt sie, „aber bevor ich mit neuen Ideen komme, schaue ich mir erst mal an, was es schon alles im Familienzentrum gibt“.

Händel-Oratorium in Marxheim

In ihrer Freizeit sei sie Liedermacherin, sagt Karig. Außerdem singt sie in der Kantorei der Thomasgemeinde in Marxheim. Seinen nächsten großen Auftritt hat der Chor just am kommenden Wochenende: „Freitag und Samstag sind Proben angesagt, nach dem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag muss ich nach Hofheim zurück, denn am Nachmittag singen wir das Oratorium ‚Alexander's Feast‘ von Händel“, erzählt sie. Das selten gespielte Werk wird am Sonntag, 28. April, um 17 Uhr in der Thomaskirche, Herderstraße 25 in Marxheim, unter der Leitung von Markus Stein aufgeführt, zusammen mit dem Barockorchester Neumeyer Consort und jungen Solisten.

Karten gibt es für 17 Euro im Vorverkauf in der Buchhandlung Tolkendorf in Hofheim und für 20 Euro an der Abendkasse. bpa

Vereine laden zum Feiern ein

Für Eppsteins Vereine beginnt eine heiße Phase: Zum Aufwärmen kommen Vertreter der Vereinsringe der Stadtteile und die Feuerwehr am Freitag, 26. April, zum ersten **Neubürgertreff** der Stadt auf den Gottfriedplatz. Im Rahmen des Wochenmarktes wollen sie neu hinzugezogene Eppsteiner begrüßen und das breite Spektrum ehrenamtlicher Aktivitäten vorstellen. Der Wochenmarkt dauert von 14 bis 19 Uhr, der Neubürgertreff von 16 bis 18 Uhr.

Eine gute Woche später, beim **Bremthaler Höfefest** am Sonntag, 5. Mai, von 11 bis 17 Uhr sind neben zahlreichen Kunsthandwerkern und Ausstellern über 20 Vereine mit ihren Angeboten vertreten: Vom Gesang der Liederkränz-Chöre in der Neugasse über Gospellieder in der Kirche,

von geräucherten Forellen beim Angelverein in der Neugasse zum Schau-Keltern der Kerbegesellschaft vor dem Backhaus und kenianischen Spezialitäten der Ostafrikahilfe in der Bornstraße reicht das Angebot im Bremthaler Ortskern. Auch der Leierkastenmann ist dort anzutreffen. Der NABU ist mit seinem Stand diesmal nicht im Hof Benedikt, sondern in der Wiesbadener Straße 12 zu Gast und baut dort Bienenhotels.

Noch mehr Vereine präsentieren sich beim ersten **Vereinsfest** auf Burg Eppstein, das der Burgverein anlässlich seines 50-jährigen Bestehens am Himmelfahrtstag, 9. Mai, organisiert. Von 11 bis 19 Uhr wird auf der Burg gefeiert, gegessen und gelacht. Rund 30 Vereine aus allen Stadtteilen haben sich angekündigt.

Neue Webseite fürs Anruf-Sammeltaxi

Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft hat die Webseite für Anruf-Sammeltaxis aktualisiert. Auf der Internetseite www.ast-mtv.de stehen sämtliche Informationen, auch in leichter Sprache, zur Verfügung, ebenso zu Routen und Tarifen.

Unter der Rufnummer (06192) 2002626 können Sammeltaxis flexibel von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts bestellt werden. Ähnlich wie beim Eppsteiner Bürgerbus muss die Fahrt mindestens eine halbe Stunde vor Fahrtantrittwunsch bestellt werden.

The Eppstein Project

Campingplatz Niederjosbach
Eppstein im Taunus

Kommt rum!

JEDEN DONNERSTAG AB 17:00
Das Currywurst Projekt

JEDEN FREITAG & SAMSTAG AB 17:00
Bulli-Bar und Pop Up Küche

JEDEN SONNTAG VON 14 - 20:00
**Barista-Kaffee, Kuchen,
leckeres vom Currywurst Projekt**

Specials

1. MAI AB 14:00
**Barista-Kaffee, Kuchen,
leckeres aus der POP Up Küche**

FREITAG 03. & SAMSTAG 04.05.24 AB 17:00
Food-Special mit den Hillbillies

SAMSTAG 04.05.24 AB 19:00
Livekonzert mit Martin Smollich

weitere Infos findet ihr unter
www.the-eppstein-project.de
the Eppstein Project, Bezirksstraße 2, 65817 Eppstein

Vier-Tage-Woche im Betrieb – Mehr Freizeit für alle

Die Arbeit im Handwerk gilt für viele Berufseinsteiger als unattraktiv, unter anderem wegen der langen Arbeitstage, wenig flexibler Arbeitszeit und der weiten Anfahrten zu Baustellen oder Kunden. Der Bremthaler Sanitär- und Heizungsbauer Rüdiger Lang hat deshalb, wie ein großes Plakat an seiner Einfahrt in der Wiesbadener Straße verrät, ein Experiment gewagt und vor gut einem Jahr den gesamten Betrieb komplett auf eine Vier-Tage-Woche umgestellt – bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38-Stunden. „Das klappt hervorragend!“, lautet sein Fazit nach gut 14 Monaten.



Rüdiger Lang (mitte) mit Sohn Jean-Luc Reidelbach und Partnerin Sandra Wolter.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Für die elf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, bedeute die Umstellung der Wochenarbeitszeit auf vier Arbeitstage von Montag bis Donnerstag, dass sie danach drei aufeinanderfolgende Tage frei haben, also mehr Zeit für Freizeit, Familie, Freunde und persönliche Interessen. „Sie kommen nach einem langen Wochenende ausgeruht und zufriedener zur Arbeit“, bestätigt Langs Sohn und designierter Nachfolger Jean-Luc Reidelbach.

Der 28-jährige hat ebenfalls eine Ausbildung im Sanitärhandwerk absolviert – „aber nicht bei mir, darauf habe ich Wert gelegt“, sagt Rüdiger Lang. Nun sei er froh, dass sein Sohn nach der Meisterprüfung 2018 bei ihm einsteigen wollte. „Sein förmliches Bewerbungsschreiben überreichte er mir an meinem Geburtstag, das war mein schönstes Geschenk“, erinnert sich Lang noch genau.

Als dritte Säule des Unternehmens bezeichnen die beiden Langs Lebensgefährtin Sandra Wolter, die im Büro Kundenanfragen entgegennimmt und für die Buchhaltung zuständig ist.

Dank der Energiewende sei der Betrieb gut ausgelastet und sucht weitere Mitarbeiter und Auszubildende. Ein Schwerpunkt liege aktuell

bei Planung und der Einbau von Wärmepumpen, aber auch Solarthermie, Klimaanlage, klassischer Heizungsbau und Installationen gehören zum Geschäft. „Es gibt ständig Neuerungen“, sagen Vater und Sohn, sowohl technische als auch gesetzliche, für die sie sich weiterbilden müssten. So steige derzeit die Frage nach Brennstoffzellenheizungen.

Die Vier-Tage-Woche habe er schon vor gut zehn Jahren ausprobiert, erinnert sich der 57-Jährige Installateur- und Heizungsbaumeister. Damals vor allem wegen der Mitarbeiter aus den neuen Bundesländern, die übers Wochenende heimfahren wollten.

„Diesmal haben wir die neuen Arbeitszeiten nach einem langen internen Prozess umgesetzt und dabei die Wünsche und Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigt“, sagt Lang. Teilzeitarbeit gebe es derzeit nur im Büro. Vier lange Arbeitstage seien anstrengend, so die beiden Chefs, dafür haben danach alle drei Tage Zeit, um sich zu erholen. „Es sei denn bei Notfällen“, fügt Lang hinzu, „dann kommen wir natürlich auch an Wochenenden.“

Die Vier-Tage-Woche lohne sich schon allein wegen der häufigen langen Anfahrten zu einer

Baustelle. „Die Zeit für die Anfahrt bleibt gleich, wir arbeiten aber länger auf der Baustelle und sind damit effektiver“, argumentiert Lang. Denn häufig endete der Arbeitstag am Freitag früher als während der Woche, die Fahrten zur und von der Baustelle schlugen jedoch genauso zu Buche wie an den vollen Arbeitstagen.

Auch für die Kunden sei das von Vorteil: „Wenn wir während der Woche noch nach 17 Uhr kommen können, bedeutet das für viele, dass sie sich keinen Urlaub für den Handwerker nehmen müssen“.

Lang sieht sich mit seinem Arbeitszeitmodell als Vorreiter in seiner Branche und hofft, dass auch andere Unternehmen ähnliche Maßnahmen umsetzen, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu steigern. bpa

Rüdiger Lang als Sachverständiger vereidigt

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (HWK) hat den Bremthaler Rüdiger Lang zum neuen Sachverständigen im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk vereidigt, zusammen mit drei Kollegen aus der Region, einem Metallbauer und zwei weiteren Installateur- und Heizungsbauern. Die vier neuen Sachverständigen sind nun öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für ihre jeweiligen Fachgebiete. Sie erstellen Gutachten im Rahmen von juristischen Verfahren und bewerten die Ausführung von Bau- und Renovierungsmaßnahmen.

Die Vereidigung nahmen die Präsidentin der Handwerkskammer, Susanne Haus, selbst öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Maler- und Lackiererhandwerk, und Justiziar Roman Füller im Konferenzsaal der Handwerkskammer in Frankfurt vor. bpa

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Trampolin-Team erstmals mit Oberliga-Titel

Als die Trampolinturner und -turnerinnen des TT Niedernhausen am vergangenen Wochenende nach Rodgau fuhren, um am letzten Wettkampftag die Entscheidung in der Oberliga möglichst für sich herbeizuführen, stand ihnen neben Rodgau mit den Sportlern aus Dillenburg einer der ärgsten Widersacher entgegen. Nach dem ersten Pflichtdurchgang, für den die vier besten Einzelergebnisse von sechs gewerteten berücksichtigt werden, lag der TV Dillenburg mit einem denkbar kleinen Abstand vorn.

In den darauf folgenden zwei Kür-Durchgängen durfte daher nichts mehr schiefgehen, wollte man den Titel tatsächlich erstmals nach Niedernhausen holen. Die Mannschaft blieb gelassen und brachte ihre technisch anspruchsvollen Kür-Übungen trotz des hohen Drucks durch.

Die individuelle Klasse des Teams erwies sich schließlich als deutlich überlegen und nach Ende aller Sprünge hatte man mit einem deutlichen Abstand zum Tageszweiten den Wettkampf und somit die ganze Saison für sich entschieden.

Das ist eine bewundernswerte Entwicklung. Noch vor zwei Jahren kämpfte die Mannschaft um den Klassenerhalt, voriges Jahr lag das Team bereits im Mittelfeld und nun der Titel. Die über Jahre geleistete Aufbau- und Entwicklungsarbeit des Trainerstabs mit dem Nachwuchs aus Eppstein und Niedernhausen trägt seit geraumer Zeit viele Früchte. Auf dem Trampolin turnten: Yannik Schultheiß, Jonas Döbbemann, Kilian Wolber, Eunike Postiglione, Penelope Müller, Mia Döbbemann, Aliya Sauerland und Thea Xing Hohmann.



Trampolinturner holen Titel in der Oberliga (vorne v.l.) Trainer Janik Faust, Eunike Postiglione, Penelope Müller, Mia Döbbemann, Trainer Torsten Döbbemann (knieend), Aliya Sauerland, Thea Xing Hohmann; zweite. Reihe: Trainerin Vivian Bennauer, Yanni Schultheiß, Jonas Döbbemann, Kilian Wolber, Trainerin Natascha Jordan und Trainerin Vera Bennauer.
Foto: privat

Handwerk sucht Jugendliche, die geduldig und zielstrebig sind

Handwerk ist allgegenwärtig und prägt den Alltag – vom Bauhandwerk über Lebensmittelbetriebe bis hin zu Zulieferern, deren Produkte sich in unzähligen Alltagsgegenständen finden. Auf die Vielfalt der Handwerksberufe und Betriebe – und auf ihre Nöte – machen die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und die Kreishandwerkerschaft mit ihren Betriebsbesichtigungen in der Region aufmerksam.

Ihre jüngste Besichtigungstour durch den Main-Taunus-Kreis am vergangenen Dienstag starteten sie in der Bremthaler Schreinerei für Möbel- und Innenausbau im Valterweg. Schreinermeister Markus Schmidt und Seniorchef Berthold Schmidt nutzten den Besuch von Handwerkskammer und Politik, um auf problematische gesellschaftliche Entwicklungen hinzuweisen: Jugendliche, denen Schule und Elternhaus nicht mehr den fürs Berufsleben notwendigen Durchhaltewillen vermitteln, immer kompliziertere Ausschreibungsverfahren und Verwaltungswege.

Von Corona und dem Wegbrechen von rund 50 Prozent der Jahreseinnahmen des auf hochwertigen Messebau spezialisierten Unternehmens während der Pandemie will der Firmeninhaber gar nicht mehr sprechen, beantwortet dann aber doch geduldig die Fragen, wie er die wirtschaftlich schwierigen Zeiten meistert. Messeaufträge wurden durch andere Aufträge kompensiert. Mitarbeiter, die in Ruhestand gingen, wurden nicht durch neue Mitarbeiter ersetzt, so arbeiten jetzt vier Gesellen, zeitweise einer der Ruheständler und vier Auszubildende in der Werkstatt, vor Corona waren es mindestens drei Gesellen mehr.

Auch etliche andere Themen, die die Handwerker beschäftigen, wurden angerissen, etwa, ob die Einführung der Vier-Tage-Woche eine Lösung wäre bei dem Wunsch nach mehr Freizeit auf der einen und betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit auf der anderen Seite. Einig war sich die Gruppe, dass sie nicht in jedem Betrieb umsetzbar sei.



Markus Schmidt (2.v.re.) erklärt Martin Schuchardt, Michael Cyriax, Susanne Haus und Alexander Simon, welche Materialien in der Schreinerei verwendet werden.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Viel wichtiger als die wirtschaftliche Situation ist dem Bremthaler Schreinermeister die Ausbildungssituation. Es werde immer schwieriger Auszubildende zu finden. Deshalb habe er seine aktuelle Auszubildende im ersten Lehrjahr der Handwerkskammer als Ausbildungsbotschafterin vorgeschlagen. Diese Berufsanfänger kommen zu Berufsberatungsterminen oder Ausbildungsmessen, um andere jungen Menschen für ihren Beruf zu begeistern.

Zu viele, die sich zunächst für ein Handwerk interessieren, brechen die Ausbildung ab, weil sie nicht genügend Ausdauer mitbringen. Denn im Handwerk müssen auch heute noch elementare Handgriffe und Vorgänge immer wieder geübt werden, um sie zu verinnerlichen. Deshalb wünscht sich Schmidt mehr Zielstrebigkeit von den Jugendlichen, und von den Schulen, dass sie mehr Grundlagen üben und die Lernfähigkeit der Kin-

der trainieren. Berufsorientierung müsse nicht nur punktuell thematisiert werden, sondern schon früh ein Lebensthema für junge Menschen werden.

Die große Delegation mit Handwerkskammerpräsidentin Susanne Haus, Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt, Landrat Michael Cyriax, Bürgermeister Alexander Simon, Sibylle Yaakov von der Stadtentwicklungsgesellschaft und Ortsvorsteher Guido Ernst, ließ sich von Vater und Sohn Schmidt durch den Betrieb führen. Ernst kam übrigens auch als Nachbar und Handwerkskollege. Der Betrieb des Werkzeugmeisters liegt ebenfalls im Valterweg. Beide bestätigen, dass es heute zwischen den Handwerksbetrieben längst eine große

Solidarität gebe: „Man hilft sich gegenseitig aus und gönnt dem anderen, wenn er einen guten Auftrag bekommt“, sagte Schmidt.

Die Besucher waren begeistert, schon allein wegen der schieren Größe des Betriebs und angesichts der klaren Struktur sämtlicher Abläufe. 1992 verlegte der heute über 90-jährige Berthold Schmidt den 1961 im alten Ortskern gegründeten Betrieb in den Valterweg und ließ vor allem Platz für die bis zu zehn Meter langen Maschinen. Auf knapp 1000 Quadratmeter Grundfläche sind auf zwei Ebenen Werkstatt, Maschinenraum, Lager und Lackierraum untergebracht.

bpa

Weniger Rasenmähen gut für Vielfalt

Der NABU Hessen warnt davor, den Rasen im Garten zu früh zu mähen. Der Griff zum Mähroboter erscheint vielen eine gute Idee. Doch die automatisierte Rasenpflege hat auch ihre Schattenseiten. „Mähroboter schaden der Artenvielfalt“, mahnt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Die Geräte sparen zwar Zeit, mit ihnen wird aber zu häufig gemäht. Ein gepflegter, „englischer“ Rasen, für den der Mähroboter steht, widerspricht dem Artenreichtum, da Wildkräuter und Blüten die Voraussetzung für biologische Vielfalt im Rasen sind. Mähroboter stellen zudem eine Gefahr für viele Tiere dar. Diese haben kaum Möglichkeiten dem Sog und der zerstörerischen Zerkleinerungswirkung des Mähroboters auszuweichen, werden überrollt. Laufen die Mähroboter nachts oder in der Dämmerung, sind besonders nachtaktive Tiere

wie Igel oder Spitzmaus gefährdet, warnt der NABU Hessen.

Außerdem wird mit Mährobotern das Gras häufig zu kurz gemäht. Lässt man den Rasen etwas länger stehen, beschattet er sich selbst und trocknet nicht so schnell aus. Wasser und Bewässerung von Grünflächen wird in den kommenden Jahren ein zentrales Thema werden“, mahnt Sommerhage, „denn Trinkwasser ist zu kostbar, um zur Rasensprengung verwendet zu werden“.

Schon mit kleinen Handgriffen lassen sich Erfolge erzielen. Beim Mähen sollte man darauf achten immer nur einen Teil des Rasens zu mähen und dann nach etwa zwei Wochen den nächsten. Werden Grünflächen nur ein oder zwei Mal im Jahr gekürzt, siedeln sich heimische Wildblumen an. Diese kommen häufig besser mit den trockenen Bedingungen im Sommer zurecht als Zuchtrasen.

TAG DER OFFENEN TÜR

im

TC EPPSTEIN

- Anzeige -

am 01. Mai 2024
ab 11 Uhr
auf der Clubanlage
(Friedrich-Ebert-Str.12)

ab 11 Uhr
Bratwurst vom Grill und Maibowle

um 11:30 Uhr
„Lauftradrennen“
für unsere jüngsten Gäste
(Helme bitte mitbringen)

von 12-14 Uhr
12-13 Uhr Kinder – 13-14 Uhr Erwachsene
„Schnuppertennis / Probe-Training“
für alle Altersklassen
(außer profilarmem Sportschuhen ist keine Ausrüstung nötig)

Aldo und sein Team verwöhnen
im Clubrestaurant mit italienischen Köstlichkeiten

SGB verliert Spitzenspiel gegen Kelsterbach

In den ersten Minuten im Spitzenspiel der Kreisoberliga Main-Taunus (KOL) zwischen der SG Bremthal und Viktoria Kelsterbach tat sich zunächst vor beiden Toren recht wenig. Mit dem ersten Torschuss im Spiel ging dann Tabellenführer Viktoria Kelsterbach in der 7. Minute mit 1:0 in Führung. Zwei Minuten später hatte Marvin Schmidt Hartlieb eine gute Gelegenheit, um auszugleichen, als er nach einem Steckpass von Dennis Morawietz frei aufs Tor zulief. Aber er legte sich den Ball etwas zu weit vor und der Gästeschlussmann konnte klären (9.). Die Gäste hatten anschließend mehr Spielanteile und kamen zu einigen Standardsituationen. Aus dem Spiel heraus ließ die SG-Defensive wenig zu. In der 25. Minute hatte Bremthal Glück, dass Kelsterbach nach einem Konter, freistehend vorm Tor, den Ball neben den Kasten setzte. Bremthal kam offensiv nicht so richtig ins Laufen.

Nach dem Seitenwechsel kam die SGB mit frischen Schwung aus den Kabinen. Felix Friebleben brachte seine Direktabnahme am langen Pfosten, nach Freistoß von Marvin Schön nicht im Tor unter (46.). Ein paar Minuten später wäre fast der Ausgleich gefallen. Einen weiten Ball verlängerte Marvin Schmidt Hartlieb per Kopf in den Lauf von Leon Renner. Dieser drang in den Strafraum ein, scheiterte aber am guten Kelsterbacher Torwart. Doch Leon Renner setzte nach und brachte die Kugel zentral vors Tor auf Bennet Peterek, der jedoch nur den Pfosten traf (51.). Fast im direkten Gegenzug erhöhte Kelsterbach per Kopfballtreffer nach einer Ecke auf 0:2 (55.). Als der Unparteiische, der in einigen Situationen sehr unglücklich agierte, nach einem gewonnenen Zweikampf von Lukas Kleber auf Foulspiel und Zeitstrafe entschied, geriet die SGB für zehn Minuten in

Unterzahl. Die Gäste nutzten dies, entwickelten viel Druck auf das Bremthaler Tor und erzielten nach einem Eckball das 3:0 in der 61. Minute. Auch dem 4:0 in (72.) ging eine Ecke voraus. Bremthal versuchte weiterhin, nach vorne zu spielen und wurde mit dem Anschlusstreffer belohnt. Nach einem abgefangenen Ball zog Marvin Schmidt Hartlieb in den 16er, zog ab und vom Innenpfosten ging der Ball zum 1:4 über die Torlinie (74.). In der Schlussviertelstunde tat sich nicht mehr allzu viel, Bremthal war bemüht, einen zweiten Treffer zu erzielen, während sich die Gäste aufs Kontern verlagerten. Beides war nicht mehr von Erfolg gekrönt. So ging die Partie an den Gast aus Kelsterbach.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Friebleben, Jona Borstell, Nils Hinek (Patrick Reischmann 78.), Marvin Schön, Finn Helbig, Dennis Morawietz, Bennet Peterek (Patrick Nix 78.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber (Manuel Haas 78.) und Leon Renner.

Am Sonntag, 28. April, geht es für die SG Bremthal auswärts beim Tabellennachbarn FV Neuenhain um 15.30 Uhr weiter.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

06122-92100 **Fax 06122-6306**

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Eppsteiner Jugendfußballer im Trainingslager in Oberreifenberg holten Turniersieg. Foto: privat

Jugendfußballer im Trainingslager

Am vergangenen Wochenende verschlug es die D-Jugend (Jahrgang 2011/12) der Eppsteiner Jugendfußballer ins Trainingslager nach Oberreifenberg. Zu Gast in der dortigen Jugendherberge hatte das Trainerteam um Darwin Beyler und Holger Wagner ein anstrengendes Trainingsprogramm vorbereitet.

Schon kurz nach Ankunft am Freitagnachmittag lautete das Motto: „Rein in die Sportklamotten, los gehts!“ Bei leistungsangepassten Läufen und Kraft- und Ausdauer-Einheiten floss der erste Schweiß bei den 13 teilnehmenden Jungs.

Am Samstag konnte das Sportgelände des heimischen Vereins, JFC Eintracht Feldberg, für Trainingseinheiten am Morgen und Nachmittag genutzt werden. Neben Technik und Taktik kam der Teamspaß aber nicht zu kurz.

Zum krönenden Abschluss des Trainingsla-

gers stellten sich die Jungen am Sonntagmorgen einem Mini-Turnier gegen die Mannschaften der JFC Eintracht Feldberg und dem Team aus Neu-Anspach. Dabei errang die JSG bei eisigen Temperaturen und starkem Schneefall den Turniersieg.

Neben sportlichen Höchstleistungen zeigten die Teilnehmer auch großes Interesse an den abendlichen „Teambuildingprogrammen“, welche das Trainerteam zur Stärkung der Teamfähigkeiten entwickelt hatte. Abgerundet wurden diese Abende mit Gesellschaftsspielen oder dem eigenständigen Erkunden der Jugendherberge.

Die Eltern feuerten die Mannschaft am Sonntagmittag bei den Spielen an und nahmen ihre Kinder – erschöpft aber glücklich – anschließend wieder in Empfang.

TuS dreht Spiel spektakulär gegen Flörsheim

Ein unbeständiger Mix aus Hagel, Regen und Sonnenschein begleitete das Fußballspiel auf dem Lochberg in Niederjobbach, als die Kreisliga-A-Mannschaft des Trainerteams Krebs/Boscarino gegen die Gäste von DJK SW Flörsheim antrat.

Im Gegensatz zur vergangenen Woche, als 25 Grad herrschten und zahlreiche Zuschauer das Spiel verfolgten, waren diesmal nur wenige Fans anwesend. Das Spiel spiegelte aus Sicht des TuS das wechselhafte Aprilwetter wider. Die Gäste aus Flörsheim legten einen deutlich besseren Start hin und lagen bereits nach 25 Minuten mit 3:0 in Führung. Dennoch waren die Beobachter des TuS überzeugt, dass die Chancen des TuS früher oder später im Tor landen würden. Kurz vor der Pause gelang Robert Jetich dann auch der Anschlusstreffer zum 1:3. Er schickte sein Team mit einem Hoffnungsschimmer in die Halbzeitpause.

Nach der Pause startete der TuS fulminant in die zweite Halbzeit. In der 56. Minute markierte Serkan Utus den ersten Treffer, gefolgt von Lukas Schulze nur vier Minuten später, der den Ausgleich erzielte. Doch der TuS verlor erneut den Faden und Flörsheim gelang es, mit 5:3 in Führung zu gehen.

Doch die Fußballer des TuS zeigten erneut eine beeindruckende Willensleistung und kämpften sich zurück ins Spiel. Samir gelang in der 69. Minute der Anschlusstreffer zum 4:5, gefolgt vom erneuten Ausgleichstreffer durch Serkan Utus zum 5:5. Schließlich war es Nico „Nippo“ Brack, der in der 83. Minute das entscheidende Tor erzielte und den TuS zum 6:5-Heimsieg führte.

Es spielten für den TuS: J. Seiffen, K. Medaghri, F. Racky, A. Krebs, R. Jetich, T. Armilotta, M. Bicer, N. „Nippo“ Brack, L. Schulze, S. Khana, S. Utus, N. Armilotta, C. Ramirez-Amstutz, C. Graesner, S. Kulpe.

Die Mannschaft von Trainer Jürgen Maisch verlor beim Roten Stern Hofheim II mit 0:7.

Die nächsten Heimspiele des TuS sind am Sonntag, 12. Mai, auf dem Niederjosbacher Sportplatz. Beginn ist um 13 Uhr mit dem ersten Spiel gegen die zweite Mannschaft des FSC Eschborn. Das zweite Spiel um 15.30 Uhr ist das nächste Endspiel um den Klassenerhalt in der Kreisliga A gegen die SG Sossenheim.

Um die Spiele herum wird es wieder ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt geben. Dazu wird noch gesondert informiert.

Eppsteiner Jugendfußball

Die Eppsteiner Jugendfußballer von TuS Niederjosbach und SG Bremthal starteten nach der Osterpause am vergangenen Wochenende wieder in den Ligabetrieb. Das erste Spiel bestritten die jüngsten Fußballer der JSG. Gegen die Mannschaft aus Weilbach musste sich das Eppsteiner Team geschlagen geben. „Die Stimmung im Team war trotz Niederlage gut“, berichtete das Trainerteam hoffnungsvoll.

Erfolgreicher verlief das Spiel der **E1-Jugend**. Gegen ersatzgeschwächte Höchstler wurde ein zu keinem Zeitpunkt gefährdeter 3:0-Sieg erspielt.

Die **C-Jugend** musste gegen den Tabellenzweiten aus Kelkheim bereits nach 20 Minuten einen umstrittenen Platzverweis verkraften. Dennoch bäumte sich die Mannschaft der JSG gegen starke Kelkheimer bis zum Schlusspfiff auf. Trotz toller Motivation war eine 13:0-Niederlage nicht zu vermeiden.

Die **B-Jugend** wurde ihrem Ruf als aktuelles Zugferd des Eppsteiner Jugendfußballs vollkommen gerecht. Gastgeber Neuenhain wurde mit 7:0 bezwungen.

Sängerlust und Chor-Freunde: Straße der romantischen Melodien

Trotz Aprilwetter mit Sonnenschein und Regenwolken rückten die Mitglieder des GV Sängerkunst Niederjosbach unbeirrt Tische im Vereinssaal, strichen weiße Tischdecken glatt und schmückten diese mit Frühlingsblumen. Während sich draußen die Sonne rarmachte, trudelten die ersten Gäste zum Abend mit Chormusik ein. An der Tür wurden sie herzlich vom zweiten Vereinsvorsitzenden Bernd Fuchs begrüßt. Niemand blieb lange ohne Rheingauer Wein, Apfelsaft oder Rindswurstbrötchen.

Mit einem Klang der Stimmgabel des Chorleiters Ulrich Stoll starteten die Niederjosbacher und boten den „Sängerspruch“ dar. Die schmeichelnden Tenorstimmen und die satt gesetzten Bässe bei Carl Loewes „Das Lied“ füllten den hohen Saal mit tonaler Üppigkeit.

Zunächst standen Ehrungen auf dem Programm. Als erster betrat Reinhold Lay die Bühne. Seit 67 Jahren ist er Mitglied des Gesangsvereins. Seit 40 Jahren ist er Erster Vorsitzender und hat die Entwicklung des Vereins maßgeblich mitgeprägt. In ihrer Laudatio verglich Ingrid Hartleb vom Hessischen Sängerbund Reinhold Lay „mit einem Regisseur, der die Fäden in der Hand hält und die Gemeinschaft mitreißt, aber auch den Getränkeeinkauf organisiert.“

Michael Dörr blickte bereits 2023 auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurück, gefolgt von Gerhard Kohl und Horst Schmidt, die 40 Jahre aktiv dabei sind. Für das aktuelle Jahr erhielten ihre Ehrenurkunden Reimund Racky für 60 Jahre Sängerkunst, Erich Rosenberger und Tibor Kalmar für 40-jährige Mitgliedschaft und jeweils Sven Kilb, Roland Berggötz und Heinz Brückner für 25 Jahre im Verein. Nicht alle Genannten konnten der Ehrung beiwohnen.

Sogar die Sonne lugte während der Urkundenübergabe durch die Fenster. Somit war ein



Der Männerchor des Gesangsvereins Sängerkunst verzauberte sein Publikum. Fotos: Ulrich Häfner

diesem zartschmelzenden Hit von Lilian Harvey und Willy Fritsch ein schwärmerisches Lächeln in die Gesichter der Zuhörenden. Die Sänger blühten sichtbar auf. Die tiefen Stimmen verströmten Charisma, die hohen verteilten taktvoll-wohlklingende Küsse. Im Anschluss daran überraschte das Publikum „Ein Freund, ein guter Freund“ mit „Wochenend und Sonnenschein“ sowie mit einem „Kleinen grünen Kaktus“.

Der Vivat-Männerchor Bremthal übernahm den Staffelnstab und malte mit jugendlichem Grundklang ein atmosphärisches „Kein schöner Land“. Sorgfältig abgesetzt mit schlanker Tonlinie spann der Chor feinsinnige Stimmfäden bei den „Bergvagabunden“.

Abgelöst wurden die Bremthaler von der Sängerkunst, die nun das „Hobellied“ zu Gehör brachte. Wo gesungen wird, fallen Späne. Die Sängerkunst profitierte von ihrer Lust an der Sprache und bekam viel Applaus. Aus Zartheit und stimmlicher Stärke ließen die Sänger nun „Die Rose“ erblühen. Als Solist fungierte Tenor Karl-Heinz Blößer. Seine poetische Stimme bettete sich mit Anmut auf die intensiven Klangfarben des Chores, die das Publikum sichtlich berührten.

Die Chorgemeinschaft Kelkheim begeisterte mit ihrem Timbre beim „Und wieder blühet die Linde“. Selbstbewusst in der Höhe, ausgeglichen im Grundklang und sehr gut aufeinander abgestimmt, ertönte der Chor viel Applaus für „Wer recht in Freuden wandern will“.

Begleitet von Philipp Schwed am Klavier präsentierte Karl-Heinz Blößer „Ich knüpfte manche zarte Bande“. Galant führte seine Stimme in die Welt der Operette. Er mobilisierte allen Tenor-Charme, der zur Verfügung stand.

Philipp Schwed faszinierte mit einer bemerkenswerten Sololeistung am Piano. Während sich draußen der Himmel zuzog, ließ Schwed das „Frühlingsrauschen“ in den Saal perlen und machte aus einem vereinseigenen Klavier voller Gebrauchsspuren einen Konzertflügel, dem Akkorde voller Sirren, Flirren und Lebenslust entsprangen.

„Als flotter Geist“ von Johann Strauß aktivierte Karl-Heinz Blößer alle Ressourcen von vokaler Schönheit und stimmlichem Glanz.

„Intermezzo“ lotete nun mit „Ihr von morgen“

von Udo Jürgens alle Facetten, Spannungsbögen und Akzentuierungen aus, verwob sämtliche Stimmen zu einem Klangteppich, der bis ins Publikum ausgerollt wurde. Blöbers Stimme schien zu schweben. Als Zugabe beschenkte „Intermezzo“ das Publikum mit einem raffiniert arrangierten „O sole mio“. Dirigent Franz-Jürgen Dieter spornte sein Ensemble bei „Rock my soul“ zu Höchstleistungen an.

Nach viel Applaus ertönte der Ruf „Wer braucht noch Node?“ Partituren flatterten, wechselten von Hand zu Hand und auf der Bühne standen bis auf die Mainzer alle Chöre des Abends: ungefähr dreißig Sänger sowie Ulrich Stoll am Pult. Im Publikum ließen sich erste Frauenstimmen hören, die sich bei „Entschuldigung“ und dem „Rüdesheimer Wein“ dem imposanten Chor hinzugesellten.

Die Chöre bündelten ihre Klangästhetik und heraus kam ein gestandener Resonanzkörper, für den die Vereinsbühne viel zu klein schien. Zwischen all den Sängern stand auch Reinhold Lay. „Sein Leben ist der Gesang“, hatte Jürgen Ernst vom Hessischen Sängerbund in seiner Laudatio betont. Lays Blicke wechselten vom Notenblatt zum Dirigenten, in seinen Augen ein Strahlen.

Nun mischten sich die Choristen unter das Publikum. Die Stimmgabel von Ulrich Stoll sah sich mit einem Chor mit über 100 Stimmen konfrontiert. Wer gerade in seine Wurstsemmel biss, lauschte den Tönen beim „Abendfrieden“. Der „Ü100-Chor“ erklang mit „Am kühlen Morgen“ eine stimmliche Qualität, die den schlichten Vereinssaal zu einer Kathedrale werden ließ.

Großer Applaus und Bravo-Rufe waren der Lohn, auch für Johannes Schwed, der an diesem Abend als Moderator und Chorist hervortrat. Im anschließenden Beisammensein verknüpften sich die Stimmen aller Anwesenden zu einem Choral von Geplauder, Lachen und dem einhelligen Tenor: „Schön war's“. uki



Ehrungen und Urkunden gab es für (v. l.) Heinz Brückner, Roland Berggötz, (beide 25 Jahre Mitglied), Reinhold Lay (40 Jahre 1. Vorsitzender), Horst Schmidt (40 Jahre Mitglied), Reimund Racky (60 Jahre Mitglied).

Übergang zu „Der Regenbogen“ gegeben. Die Sängerkunst überzeugte mit vielfarbigem Timbre. In „Meister und Gesell“ entlockte Ulrich Stoll seinen Sängern einen dynamisch-aufgeweckten Wechselgesang, der beim „Hohoho“ das Publikum zum Schmunzeln brachte.

Im weiteren Verlauf übernahm nun das Vokalensemble „Intermezzo“ Mainz (vormals ZDF-Chor) unter der Leitung von Franz-Jürgen Dieter am Klavier die Bühne. Mit dem Lied „Erhebet das Glas“ eröffneten die Künstlerstimmgewaltig ihre Darbietung und mancher im Publikum musste sich zurückhalten, nicht seinen Riesling in die Höhe zu stemmen. Einen schwelgerischen Melodienreigen kreierte die Sänger mit „Wein, Weib und Gesang“, wodurch sie zaghafte Schunkelversuche im Saal auslösten.

Franz-Jürgen Dieter ließ seine Finger über die Klaviatur wirbeln und bot ein stimmungsvolles Vorspiel zu „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“. Das Ensemble zauberte mit

Sängerfest in Vockenhhausen zum 1. Mai

Am kommenden Mittwoch um 10 Uhr startet vor dem Rathaus I in Vockenhhausen das Sängerkunstfest des Sängerbundes.

Im Rahmen des traditionellen Radrennens „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ freut sich der Verein auf nette Gäste, fröhliche Stimmung und hofft auf schönes Wetter. Für das leibliche Wohl ist bei leckerem Grillen und selbst gebackenen Kuchen gesorgt.

Außerdem darf sich jeder Gast, ob groß oder klein, über eine kleine Überraschung freuen.

Handball: EppLa I verliert Punkt gegen Eltville

Am vergangenen Spieltag in der Handball-Bezirksoberriga traf die HSG EppLa auf die TG Eltville in einem spannenden Duell, das mit einem unerwarteten Unentschieden endete. Obwohl die HSG in der ersten Halbzeit eine überzeugende Leistung zeigte und mit einer komfortablen 17:9-Führung in die Pause ging, gelang es ihr nicht, diesen Vorsprung bis zum Ende zu verteidigen.

Die erste Halbzeit war von einem schnellen und effektiven Tempospiel der HSG EppLa geprägt. Das Team von Trainer Florian Crasnaru konnte sich durch gute Kombinationen immer wieder klare Torchancen erarbeiten und diese auch erfolgreich verwerten. Besonders Moritz Schreyer im Tor zeigte eine starke Leistung und trug mit einigen wichtigen Paraden dazu bei, dass die TG Eltville nur selten zum Torerfolg kam. Zur Halbzeitpause stand es 17:9 für die Heimmannschaft.

In der zweiten Halbzeit nahm jedoch das Spielgeschehen eine überraschende Wen-

dung. Die HSG EppLa konnte die Führung nicht halten und musste mit ansehen, wie die TG Eltville langsam, aber stetig aufholte. Dieser Einbruch in der Leistung der HSG war hauptsächlich auf technische Fehler, Fehlwürfe und einfache Unachtsamkeiten zurückzuführen. In dieser Phase machte sich die dünne Personaldecke der Hausherren bemerkbar, sodass Eltville in der 55. Minute zum 28:28-Ausgleich kommen konnte. Lediglich zwei weitere Tore in den letzten fünf Minuten der Partie schnürten den 29:29-Endstand.

Für die HSG EppLa war das Unentschieden sicherlich enttäuschend, insbesondere nach einer starken ersten Halbzeit. Dennoch gilt es, im Saisonendspurt weitere Punkte zu sammeln, um die Saison auf Platz 3 der Bezirksoberriga abzuschließen.

Die Herren I aus EppLa freuen sich bereits jetzt auf zahlreiche Unterstützung am Sonntag, 28. April, im Heimspiel in der Bienroth-Halle gegen Petterweil.

1. Mai-Frühschoppen bei der Feuerwehr Niederjosbach

Die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach veranstaltet auch 2024 den traditionellen 1. Mai-Frühschoppen im und am Feuerwehrhaus in der Kirchgasse. Los gehts um 11 Uhr, für das leibliche Wohl sowie musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Die Kuchentheke wird von der Kinderfeuerwehr organisiert. Die Mädchen und Jungen freuen sich sehr über Kuchen-spenden. Der Kuchen kann an der Theke abgegeben werden. Der Erlös geht zu 100 Prozent in die Kasse der Kinderfeuerwehr.

Wanderung der „Kohlestibbel“ Ehlhalten am 1. Mai

Die Kerbegesellschaft „Die Kohlestibbel“ Ehlhalten lädt alle Mitglieder zur jährlichen Wanderung am 1. Mai ein. Treffpunkt zum Start ist am Mittwoch, 1. Mai, um 10 Uhr an der Dattenbachhalle. Die Wanderung führt zum Frühschoppen nach Schloßborn. Die aktiven Kerbeborsch sorgen für entsprechende Weg-zehrung. Der Verein freut sich auf rege Wanderebeteiligung durch die Mitglieder.

Sport · Sport · Sport

Schach: Eppstein II steigt auf – Eppstein IV Tabellenführer

In der Vorschlussrunde der Main-Taunus-Spielklassen waren zwei der drei Eppsteiner Schachteams erfolgreich: **Eppstein II** gewann bei Kelsterbach II mit 6:2 und macht damit den vorzeitigen Aufstieg in die Main-Taunus-Liga klar.

Bernd Winter, Stefan Bresslauer, Avgustin Simic, Luis Aul sowie Michael Friedrich punkteten dabei voll. Jürgen Förster am Spitzenbrett sowie Sven Philipp erreichten jeweils eine Punkteteilung. Mit 14:2 Mannschaftspunkten (MP) und 49 Brettpunkten (BP) ist die Mannschaft nicht mehr von den Aufstiegsrängen zu verdrängen und erwartet am 26. Mai Flörsheim III zum Saisonfinale.

Eppstein IV siegte zu Hause gegen Kelheim V mit 3,5:0,5. Julian Stempel, Timur Sydorov und Muhammad Mutallimzada waren dabei am Brett erfolgreich, Kilian Lewinsky remisierete.

Dabei erklimmte das Team mit 11:5 MP und 21 BP die Tabellenspitze der Kreisklasse B und kann in der letzten Runde bei Flörsheim VI die Meisterschaft sowie den Aufstieg erreichen.

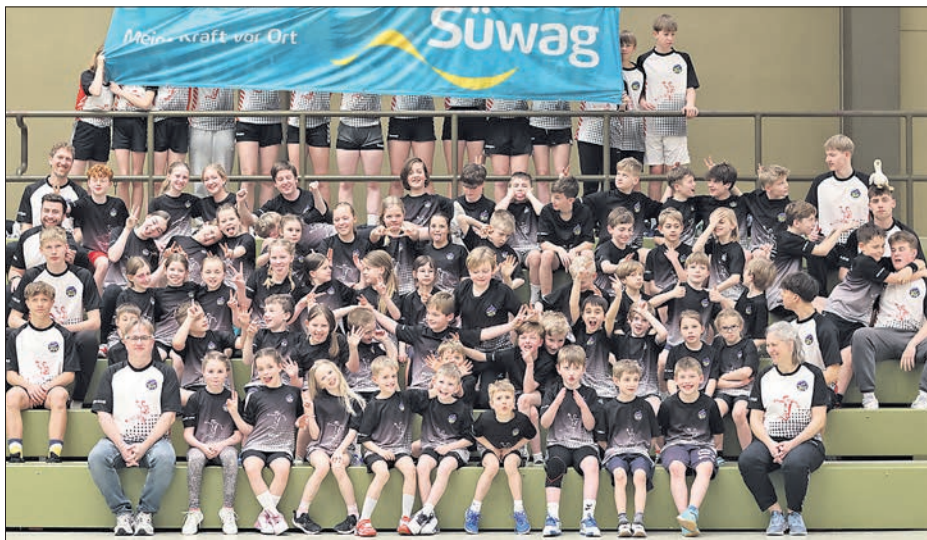
Nur **Eppstein III** verlor bei Hofheim VIII das direkte Duell um die Aufstiegsplätze knapp mit 1,5:2,5. Einziger Jörg Nies gewann seine Partie und Udo Hipler spielte unentschieden.

Mit 9:7 MP und 16,5 BP rangiert das Team auf dem dritten Tabellenplatz, allerdings ohne weitere Aufstiegschance. So hat das letzte Heimspiel gegen Flörsheim V nur noch einen Freundschaftsspielcharakter.

Ostercamp 2024 der EppLa – Begeisterung für Handballsport

In der letzten Woche der Osterferien fand das EppLa „Ostercamp 2024“ in den Sporthallen des Schulzentrums auf dem Bienroth in Eppstein statt. Ausrichter war der Förderkreis HandballGo! mit personeller Unterstützung durch die Handballerinnen und Handballer der Spielgemeinschaft Eppstein-Langenhain, EppLa, gesponsert durch die Süwag AG.

65 Handballerinnen und Handballer im Alter von sieben bis zwölf Jahren verbrachten eine erlebnisreiche Woche. Mehr als 20 Jugendliche im Alter zwischen 13



Jubelnde Kinder und Jugendliche beim Abschlussfoto zum Ostercamp der EppLa. Foto: privat

und 16 Jahren unterstützten die Camp-Organisatoren in der Durchführung, sei es als Gruppenbetreuende, Co-Trainerinnen oder Co-Trainer. Aber auch in der Organisation der Theke, an der die Teilnehmenden tagsüber gerne zum frisch aufgeschnittenen Obst und zu Gemüse griffen und ihre Camp-Trinkflaschen auffüllten, zeigten sich die Jugendlichen umsichtig und motiviert. Versierte A- und B-Jugendliche sowie Spielerinnen und Spieler der Aktiven leiteten die Trainingseinheiten.

Von Dienstag bis Donnerstag wurden alle vom Koch-AG-Team der Konrad-Adenauer-Schule (KAS) aus Kriftel bekocht. Zu Essen gab es täglich ein im Vorfeld abgestimmtes und durch Schülerinnen der KAS zusammengestelltes Menü unter der Leitung des Kurs-

leiters und Lehrers Malte Evers. Am Montag schwang der stellvertretende Schulleiter bei schönem Wetter gemeinsam mit drei Eltern die Grillzange.

Vier Tage lang übten sich die Camp-Kinder in den verschiedenen Bereichen rund um den Handballsport. Aber auch das Turnen und kleine Spiele fanden Platz. Besonders beliebt war am Mittwochnachmittag das Handball-Brennball-Spiel. Das Highlight zum Abschluss der Camp-Woche bildete wieder das große Handball-Turnier am Freitag. Die Jugendlichen, die die ganze Woche als Betreuende und Co-Trainer unterwegs waren, bekamen nun als Turnier-Trainer ihre eigene Mannschaft. In sieben altersgemischten Mannschaften eingeteilt, trainierten die Camp-Kinder mit ihren

Turnier-Trainern am Freitagsmorgen eineinhalb Stunden, bevor sie ab 11 Uhr im 6:6-Spiel mit Multiplikator um den Turniersieg kämpften.

In der Mittagspause wurden alle in der Halle mit 16 leckeren Familienpizzen vom Camp-Flaschen-Sponsor „Ristorante Fischbachtal“ versorgt. Nach der Mittagspause füllte sich die Sporthalle mit Familienangehörigen und Freunden. Viele Eltern spendeten Teig für die leckeren Waffeln am Nachmittag. Voller Enthusiasmus und Stolz präsentierten sich die Camp-Kinder im Handballspiel. Die

Camp-Schiedsrichtergespanne ließen bei relevanten Regelverstößen im „Schnick-Schnack-Schnuck-Spiel“ das Glück über die Zwei-Minuten-Strafe entscheiden. Am Ende setzten sich ungeschlagen die „Flensburger Pinguine“ unter der Leitung von Eleni und Levy verdient durch. Im anschließenden „All-Star-Spiel“ rangen die Turniersieger dem Turnier-Trainer-Team, das Sonderregeln zu beachten hatte, ein 9:9 ab.

Das „Ostercamp 2024“ schloss mit der Siegerehrung, einer Teilnahme-Urkunde und einer kleinen süßen Überraschung für jedes Camp-Kind am Freitagabend seine Pforten. Das Camp-Organisationsteam bedankt sich bei allen Unterstützenden. Eindrücke zum Nachlesen mit Bildern und kleinen Videos gibt es im Internet unter handballcamp.handballgo.de.

TC 71 Bremthal startet mit neuer Tennisschule in die Saison 2024

Der TC 71 Bremthal wird ab der Sommersaison 2024 mit der Tennisschule Thomas Keller TKT zusammenarbeiten. Die Tennisschule Thomas Keller betreut aktuell sehr erfolgreich den Trainingsbetrieb des TV Königstädten und TV Trebur sowie des TC Oestrich-Winkel. Für den TC 71 Bremthal wird Tennisschulleiter Thomas Keller in der Saison 2024 die Position des Head-Coach für das Training übernehmen.

Thomas Keller, Jahrgang 1967 und gebürtiger Flörsheimer, bringt mehr als 25 Jahre Berufserfahrung beim Training von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vom Einsteiger bis zum Leistungsspieler mit. Er besitzt neben seiner DTB B-Trainerlizenz auch die diplomierte Tennislehrer-Ausbildung des Schweizer Tennislehrerverbands und eine Berufsausbildung des Verbands Deutscher Tennislehrer VDT als staatlich geprüfter Tennislehrer. Als aktiver Spieler trat er in Herrenmannschaften der 1. Liga der Schweiz sowie in der Rhein-Hessen-Liga (vergleichbar der Hessischen Verbandsliga) an.

Unterstützt wird Thomas Keller im Trainingsbetrieb des TC 71 Bremthal von Co-Trainer Yannik Fuchs (TKT) sowie Sophie Brettschneider, Robin Laab und Bennet Peterrek, alle drei vereinseigene, aus der ehemaligen Jugend des TC 71 Bremthal stammende Trainerinnen und Trainer. Yannik Fuchs, A-Lizenz Fitnesstrainer, studiert Sportwissenschaften an der Universität Mainz und hat bereits langjährige Erfahrung als Tennistrainer gesammelt. Als aktiver Spieler des TC Rot-Weiß Groß-Gerau tritt er in der Sommersaison 2024 in der Herrenmannschaft des Vereins in der Gruppenliga an. Sophie Brettschneider, Robin Laab und Bennet Peterrek sind im TC 71 Bremthal bereits vertraute Gesichter. Sie haben sich im Laufe der Jahre durch ihre Leidenschaft für den Tennissport zu erfolgreichen Spielerinnen und Spielern weiterentwickelt. Sophie Brettschneider, Robin Laab und Bennet Peterrek vertreten den TC 71 Bremthal in der Damen- bzw. Herrenmannschaft. Ihre Ausbildung zu C-Lizenz-Trainerinnen und -Trainern haben die jungen Erwachsenen im vergangenen Jahr absolviert.

„Der TC 71 Bremthal ist ein toller Verein, der mit viel Engagement sein Vereinsleben fördert und die Leidenschaft für Tennis in allen Generationen lebt. Man merkt, dass hier für die Gesellschaft und unseren Sport etwas vorangebracht werden soll. Ich freue mich sehr, ab sofort mit meinem Team ein Teil davon zu sein und gemeinsam etwas bewirken zu können“, so Thomas Keller.



Neues Trainerteam: Thomas Keller (vorne links) und sein Team Yannik Fuchs, Robin Laab, Bennet Peterrek und Sophie Brettschneider (v.l.) stellen sich am 1. Mai vor. Foto: privat

Flexibilität und angepasste Kapazitäten

Durch die Zusammenarbeit mit der Tennisschule Thomas Keller TKT möchte der TC 71 Bremthal sein Trainingskonzept mit größtmöglicher Flexibilität und an den aktuellen Bedarf angepasste Trainingskapazitäten anbieten. Die Mitgliederzahl des Vereins ist in den vergangenen Jahren angewachsen und Jugendtraining sowie die Ballschule für die jüngsten Tennissportlerinnen und -sportler im Alter von vier bis sechs Jahren wird immer stärker nachgefragt. Auch die steigende Zahl ambitionierter Mannschaftsspielerinnen und -spieler sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich, die ihre Wettkampferfolge durch moderne Trainingsmethoden sichern möchten, nimmt zu. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in der Zusammenarbeit mit Thomas Keller unsere Jugend sportlich weiterbringen und die Begeisterung fürs Tennisspiel festigen können. Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Jugendlichen nicht nur die verschiedenen Tennisschlagarten im Training beizubringen, sondern einen Fokus auf die Anwendung im Spiel mit den gegnerischen Sportlern zu legen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit“, meint dazu Karin Wiedel, Jugendwartin des TC 71 Bremthal.

Der TC 71 Bremthal verabschiedet sich mit diesem Wechsel von Tennisschultrainer Michael Sommerkorn, der den Verein insgesamt neun Jahre begleitet hat. „Wir bedanken uns herzlich für die sehr gute, langjährige Zusammenarbeit und freuen uns, dass es uns gelungen ist, mit der neuen Tennisschule Thomas Keller für den TC 71 Bremthal einen ebenso

erfahrenen und wieder mit der Region verbundenen, aktiven Partner zu gewinnen“, läutet Sportwart Sven Peterrek die Saison 2024 ein.

Tennisschulteam kennenlernen

Wer wissen möchte, wer hinter der neuen Tennisschule steckt, kann das neue Trainerrinnen- und Trainer-Team am Tag der offenen Tür des TC 71 Bremthal kennenlernen. Am Mittwoch, 1. Mai, ab 12 Uhr läutet der Tennisclub die Freiluftsaison ein und öffnet wieder seine Türen und Plätze anlässlich der Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Auf den sechs wunderschön gelegenen Sandplätzen und rund um das große Clubhaus wird dabei wieder jede Menge los sein: von der Kinder-Ballschule für die Jüngsten ab vier Jahren bis zu Schnuppertennis für Jugendliche und Erwachsene. Die rund 350 Mitglieder und die Tennisschule TKT freuen sich dabei auf Tennis-Begeisterte und Neu-Einsteiger aller Altersklassen und Spielstärken. Wer zu Saisonbeginn eine Schnuppermitgliedschaft abschließt, sichert sich ein Jahr lang die Mitgliedschaft im TC 71 Bremthal zu attraktiven vergünstigten Konditionen.

– Anzeige –

TC 71 BREMTAL

Lerne unsere neue Tennisschule kennen!

Schnupperjahr gewinnen,
Probespielen auf den Plätzen,
Mitglieder kennenlernen
...und vieles mehr!

**Mittwoch, 1. Mai 2024
TAG DER OFFENEN TÜR ab 12 Uhr**

Tennisanlage des TC 71 Bremthal e.V.
An der L3017 nach Wildsachsen, neben dem Sportplatz der SGB

Der ASV Bremthal räuchert

Der Angelsportverein Bremthal (ASV) räuchert für das Höfefest am 5. Mai in Bremthal Forellen. Wer Forellen möchte, kann sie am Sonntag, 5. Mai, im Hof in der Neugasse 6 in Bremthal in der Zeit von 11 bis 17 Uhr erwerben oder direkt vor Ort verzehren. Vorbestellung der Forellen beim Vorsitzenden Armin Hinek, Telefon 017636346322.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



TSG Ehlhalten TT: Vierte und Fünfte siegen

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte Tabellenführer TSG Eddersheim III zu Gast. Dieses Spiel war vorentscheidend, ob die Mannschaft den Klassenerhalt

Sport · Sport · Sport

sichert oder noch einmal zittern muss. Etwas überraschend erspielte sie nach den Doppeln eine 2:0-Führung.

Anschließend entschied der Gast fünf Einzel für sich, ehe Mattis Schubert noch einmal verkürzte. Letztlich musste sich die Mannschaft aber mit einem 3:7 geschlagen geben. Es spielten: Irmmler/Schubert (1), Juretzek/S. Rudolph (1), Irmmler, Schubert (1), Juretzek, S. Rudolph.

Die **zweite Mannschaft** empfing den TSV Vockenhausen. Die Doppel wurden geteilt, danach zog der Gast auf 2:4 davon. Aber die

Mannschaft kämpfte weiter. Die folgenden vier Spiele wurden alle im fünften Satz entschieden. Zunächst erfolgte ein Ausgleich zum 4:4, am Ende verlor die Mannschaft mit 4:6. Es spielten: Körner/Rudolph, Georg/Süptitz (1), Körner (1), Rudolph (1), Georg (1), Süptitz.

Die **vierte Mannschaft** trat beim TV Okrifel II an. Schnell führte sie mit 7:0 und gewann deutlich mit 8:2. Es spielten: Weil/Bauersachs (1), Kilb/Wang-Hohmann (1), Weil (2), Bauersachs (1), Kilb (2), Wang-Hohmann (1).

Die **Fünfte** kommt immer besser zurecht. Beim Heimspiel gegen den TV Wallau V fuhr die Mannschaft den nächsten Sieg ein. Nach zwei gewonnenen Doppeln zu Beginn wurden die Einzel bis zum 6:4-Endstand geteilt. Es spielten: Hofmann/Anschütz (1), Lienemann/Dambacher (1), Hofmann, Anschütz, Lienemann (2), Dambacher (2).

Starke Ergebnisse bei Badminton-Turnier

Beim Badminton-D-Ranglistenturnier in Messel bei Darmstadt traten vier U15-Talente der SG Bremthal/Fischbach an und erzielten dabei starke Ergebnisse.

Herausragend war insbesondere die Bilanz von Melissa Chen, die in den drei Wettbewerben, in denen sie antrat, einmal den ersten Platz und zweimal Platz 2 erreichte. Im Einzelwettbewerb gewann Melissa, die an Platz 1 gesetzt war, die Vorrundenspiele durchweg glatt in zwei Sätzen, bevor es dann im Finale zum Spitzenspiel mit der an Platz 2 gesetzten Pauline Lehner kam. Das Duell um den ersten Platz war knapp und umkämpft, ging aber dann doch in zwei Sätzen an ihre Gegnerin.

Im Mixed trat Melissa mit Daniel Choi an. Die beiden setzten sich in sehr knappen Spielen in der Vorrunde in jeweils zwei Sätzen durch, fanden aber im Finale ihre Meister. Im Mädchen-

doppel mit Henriette Happe gelang Melissa dann der Sprung ganz oben auf das Treppchen. Die beiden Bremthaler Talente siegten über zwei Runden in jeweils drei Sätzen. Dank ihrer Nervenstärke setzten sich die beiden dann bis zum Finale durch. Dort kam es zum Spitzenspiel gegen die an Nummer 2 gesetzten Gegnerinnen. Melissa und Henriette gewannen das Finale deutlich in zwei Sätzen.

Daniel Choi und Robert Nothof gingen zudem bei den Jungen im Einzelwettbewerb an den Start. Während Robert in einem breiten Teilnehmerfeld mit zwei Siegen Platz 13 erzielte, musste sich Daniel erst im Spiel um Platz 5 geschlagen geben.

Das Turnier in Messel war insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung, die bei der Jugend der SG Bremthal/Fischbach einen festen Platz im Turnierkalender hat und diesmal auch wieder von schönen Erfolgen gekrönt wurde.



Melissa Chen und Henriette Happe (v.l.) auf Platz 1 im Mädchendoppel. Foto: privat

BTTV II verpasst Vorentscheidung

Am vorletzten Spieltag kam es zum Aufeinandertreffen der zweiten Tischtennis-Mannschaft des BTTV mit dem Abstiegs Konkurrenten TGS Langenhain, der auf dem vorletzten Platz steht. Mit einem Sieg könnte der BTTV den knappen Vorsprung auf drei Punkte ausbauen und hätte damit den Klassenerhalt sicher.

Das Spiel begann vielversprechend, sowohl das Doppel, Cina Farhangyar/Jürgen Stiller, als auch Mohamed Agarmani mit Partner Thomas Alisch gewannen ihre Spiele. Mit einer 2:0-Führung im Rücken ging es in die Einzel. Dort musste Alisch eine klare Niederlage einstecken. Agarmani hingegen gewann sein Spiel zur 3:1-Führung. Danach begann eine spannende Phase des Spiels, bei der alle restlichen sechs Einzel erst im Entscheidungssatz entschieden wurden. Zunächst konnte Jürgens Stiller einen 0:2-Satzrückstand ausgleichen, hatte aber im fünften Satz das Nachsehen. Farhangyar hingegen lag mit 0:2 Sätzen zurück, konnte das Spiel nach einem Kraftakt noch mit 3:2 für sich entscheiden. Agarmani gewann anschließend auch sein zweites Spiel und baute damit die Führung auf 5:2 aus. Damit hatte der BTTV drei Matchbälle zum Sieg.

Mohamed Agarmani aus der zweiten Mannschaft. Foto: privat

Doch weder Alisch noch Farhangyar und im letzten Spiel Stiller konnten jeweils eine 2:1-Satzführung für sich nutzen. Alle Spiele gingen mit 3:2 an Langenhain.

Mit diesem 5:5-Remis bleibt der BTTV II weiterhin, mit einem Punkt Vorsprung auf Langenhain auf einem Nichtabstiegsplatz. Am letzten Spieltag muss im Derby gegen Vockenhausen mindestens ein Unentschieden erspielt werden. Wenn nicht, muss der BTTV auf Niederlagen seiner Konkurrenz aus Langenhain und den punktgleichen Neuenhainern hoffen.

Verschiedenes

„Frau & Job“: Altersvorsorge und Persönlichkeitsentwicklung

Das Frühjahrsprogramm der Veranstaltungsreihe „Frau & Job“ im Main-Taunus-Kreis enthält 16 Angebote in unterschiedlichen Formaten wie Präsenz- und Online-Workshops, Bildungsurlaub und Online-Vorträge.

Ein besonderer Themenschwerpunkt ist die Altersvorsorge für Frauen. So wird der Online-Vortrag „Frauen und Rente“ in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung kostenfrei angeboten, um möglichst viele Zuhörerinnen für das Thema zu gewinnen. Ein weiterer Vortrag richtet sich gezielt an jüngere Frauen und beantwortet die Frage, warum es so wichtig ist, sich früh um die eigene finanzielle Absicherung im Alter zu kümmern.

Darüber hinaus geht es im Frühjahrsprogramm von „Frau & Job“ um effektive Kommunikation im Beruf, um Burn-Out-Prävention, Resilienz für berufstätige Eltern, Auftritts- und Präsentationscoaching speziell für Frauen und Tipps für die Online-Bewerbung. Die zeitgemäßen Bewerbungstipps unterstützen all diejenigen, die sich nach einer Familienpause, einem langen Angestelltenverhältnis, aus der Selbstständigkeit oder Arbeitslosigkeit heraus neu bewerben möchten. Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Frauen unterstützen, runden „Frau & Job“ ab.

Das Frühjahrsprogramm kann auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org/Frau-und-Job heruntergeladen werden. Informationen gibt es auch beim Büro für Chancengleichheit unter der Telefonnummer (06192) 201-1845 oder unter der E-Mail-Adresse chancengleichheit@mtk.org.



St. Anna MTK-Pressestelle Foto: privat



Die Nordic Walking-Gruppe des TSV Vockenhausen pausiert in der Sonne. Foto: privat

TSV: Nordic-Walking-Kurs startet

Der TSV Vockenhausen bietet ab Samstag, 27. April, einen neuen Nordic Walking-Kurs an. Start ist samstags um 9.30 Uhr. Gelaufen wird auf unterschiedlichen Wegen rund um Eppstein. Nordic-Walking ist eine Sportart, die sich altersunabhängig für alle eignet, die Spaß an der Bewegung in der Natur haben und dabei ihre Muskeln aktivieren sowie Herz und Kreislauf stärken wollen. Mit der richtigen Technik hilft Nordic Walking, Arthrose entgegenzuwirken. Im Kurs können Anfänger und Fortgeschrittene dies kennenlernen oder wiederholen und üben. Die Kursgebühr beträgt 98 Euro für zehn Wochen (Kursdauer jeweils 90 Minuten). Krankenkassen übernehmen meistens 75 bis 80 Prozent der Kosten.

Kursleiterin Karin Stöhr verfügt über eine Lizenz mit dem Zertifikat „Deutscher Standard Prävention“. Interessierte können sich bei ihr melden, um mehr über den Kurs zu erfahren oder sich direkt anzumelden (Telefon: 06198 502117 oder E-Mail stoehrkarin@t-online.de).

Ladendetektiv bespuckt

Der Ladendetektiv des Edeka-Marktes in Eppstein, Staufstraße, sprach am 13. April um 13.37 Uhr einen Mann an, weil es mehrere Meldungen gab, dass er dort bettele. Dieser begann sofort, den Ladendetektiv zu bespucken und warf eine Parkscheibe nach ihm, wodurch dieser am Auge verletzt wurde. Vor Eintreffen der Polizei flüchtete der Mann mit einem Pkw. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Kelkheim unter der Rufnummer (06195) 6749-0 zu melden.

Ausgebremst und bespuckt

Im Eppsteiner Stadtteil Bremthal wurde am Dienstag vor einer Woche um 13.50 Uhr in der Niederjosbacher Straße der Fahrer eines grauen VW Polo von einem BMW-Fahrer zunächst ausgebremst und im weiteren Verlauf bespuckt. Der 74-Jährige VW-Fahrer kam aus Richtung Niederjosbach. Auf der Gegenfahrbahn passierte zur gleichen Zeit der Fahrer eines BMW ein Hindernis, obwohl er wartepflichtig gewesen wäre. Der 74-Jährige habe nach eigenen Angaben stark abbremsen müssen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Der BMW sei dann langsam am Polo vorbeigefahren. Beide Fahrzeugführer hatten ihr Fenster heruntergelassen und es gab ein kurzes Wortgefecht, als beide Fahrzeuge auf einer Höhe waren. Im Verlauf dessen drohte der BMW-Fahrer dem Polo-Fahrer Schläge an und bespuckte ihn.

Danach fuhr der blaue BMW X3 in Richtung Niederjosbach davon. Der Fahrer soll nach Zeugenaussagen etwa 50 Jahre alt und von kräftiger Statur sein, er habe leicht ergrautes Haar. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Taunus-Aesthetics

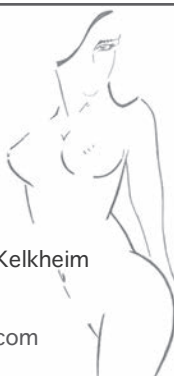


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
65817 Eppstein

Tel.: 06198 / 58859-70
Fax: 06198 / 58859-71

Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

sozialer therapeutischer Drehpunkt



Der gemeinnützige Verein sozialer therapeutischer Drehpunkt wurde 1983 gegründet und hat sich dem gemeinsamen Leben und Lernen und der Betreuung und Pflege von Mitmenschen aller Altersstufen verschrieben.

Möchten Sie Teil unseres Pflegeteams werden?

Wir suchen ab sofort oder später:

Pflegehelfer/in	m/w/d	in Teilzeit
Aushilfskräfte	m/w/d	
für Spät- und Wochenenddienste		auf Minijobbasis

Das sollten Sie mitbringen:

Freude an der Arbeit mit Menschen, Empathie und soziale Kompetenz, Pflegeerfahrung, Teamgeist, Führerschein Klasse B.

Wir bieten:

- ein sicheres, unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Teamarbeit in familiärer Einrichtung
- Einsatz in der 5-Tage Woche
- gesicherte freie Tage
- 30 + 2 Tage Urlaub
- Vergütung in Anlehnung an TVÖD zzgl. Zeitzuschläge
- arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge und Zusatzversicherungen
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Jobticket zur privaten Nutzung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Sozialer therapeutischer Drehpunkt
- Personalabteilung -
65719 Hofheim, Chattenstraße 40a

Email: info@drehpunkt.org
Website: www.drehpunkt.org



Telefonische Rückfragen unter: 06192 3092020
Frau Stephanides/Frau Schmidt-Köhnlein

Für unsere Bildungsstätte suchen wir ab sofort eine

Reinigungskraft für den Zimmerbereich (m/w/d) in Teilzeit.

Wir bieten:

- Kollegiales Team.
- Soziale Umgebung zwischen Betrieb und Mitarbeiter.
- Eine ordentliche Einarbeitung.
- Regelmäßig Samstag und Sonntag frei.
- Arbeiten im Tagdienst.

Über die Bewerbungen von Menschen mit Behinderung freuen wir uns.

Für Fragen steht Ihnen Herr Domes, Tel.: 06198/308-100, zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:



**Berufsgenossenschaftliche
Bildungsstätten Süddeutschland e.V.**
Mendelssohnstr. 36 · 65817 Eppstein
E-Mail: Eppstein@bg-bs.de

Suche (weibl., 43 J.) Teilzeitbeschäftigung

in festem Angestelltenverhältnis (+/- 20 Std./Woche) in Eppstein und Umgebung. Tägliche **Haushaltsführung**, ggf. **Kinder- und/oder Seniorenbetreuung** möglich. Exzellente Referenzen vorhanden. **Tel. 0174 9008347**

Unsere Reinigungsfirma Hauswirtschafterin Christin hat noch freie Kapazitäten

für jegliche Reinigungsarbeiten – **Gewerblich wie Privat**. Bei Bedarf oder Rückfragen gerne melden:
0157 33869065

Suche Reinigungs- kraft auf Minijob-Basis

für 2-Personen-Haushalt in Alt-Eppstein. **Tel. (06198) 8908**

Der Frühling ist da –
ich auch. SIE (Raucherin) sucht IHN – Bekanntschaft ab 45 Jahre. Zuschriften bitte unter **Chiffre-Nr. 1-17-2024** an den Verlag.



Videos Mini DV, VHS, **Dias digitalisieren**
VHS-C je 60 min. € **12,-** ab 200 Stck. je € **7,20**
Super 8 inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung
je Min. ab € **1,55** jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
www.eppsteiner-zeitung.de

Termine 2024 der Vereine im Vereinsring Bremthal

5. Mai	Höfefest, Vereinsring Bremthal, Dorfmitte Bremthal
26. Mai	Konzert, Liederkranz Bremthal 1875, Bürgerhaus Eppstein
4. Juni	Jahreshauptversammlung, SG Bremthal 1955, Vereinsheim Sportplatz
9. Juni	Familienstag / Tag der offenen Tür, Feuerwehr Bremthal, Feuerwehrhaus
22. Juni/4	Brunch, evangelische Emmausgemeinde, Gemeindezentrum Emmaus
6. Juli	Süwag Energie Cup (Jugendturnier), SG Bremthal 1955, Sportplatz
6. Juli	Sommercafe, Kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein, St. Margareta Bremthal (Kirchhof „Unter den Linden“)
7. Juli	Hinkelskerb, Kleintierzuchtverein Bremthal, Vereinsanlage Wildsächer Str.
19. – 22. Juli	Bremthaler Kerb, Kerbesellschaft Armor, Dorfplatz Bremthal
19. – 23. August	Fußballschule mit FFH/FSV Frankfurt, SG Bremthal 1955, Sportplatz
31. August	Helferfest der Kerb, Kerbesellschaft Armor, Firma. Wevo-Tech Guido Ernst
6./7. September	Weinstand, Freiwillige Feuerwehr Bremthal, Dorfplatz Bremthal
8. September	Tag des offenen Denkmals, Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein, Backhaus Bremthal (Bornstraße 14)
12. September	Sitzung des Vereinsring Bremthal, Kleintierzuchtverein Bremthal
24. September	Handkäs´-Essen, Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein, Alte Schule
5. Oktober	Apfel-Lese, Kerbesellschaft Armor, steht noch nicht fest
9./10. Oktober	Kreisschau Kaninchen, Kleintierzuchtverein Bremthal, Kleintierzuchtverein
11. November	Sankt-Martin-Umzug, katholische. Pfarrgemeinde, Treffpunkt katholische Kindertagesstätte St. Margareta
30. November	Weihnachtsmarkt in Fischbach, Kerbesellschaft Armor, Fischbach
30. November/ 1. Dezember	Lokalschau Geflügel und Kaninchen, Kleintierzuchtverein Bremthal, Vereinsanlage Wildsächer Straßel

Jubiläen

2024	90 Jahre Feuerwehr Bremthal
2025	25 Jahre Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein
2025	150 Jahre GV Liederkranz 1875 Bremthal

Pflege- und Gesundheitskurs der Diakoniestation Niedernhausen

Gut und kompetent pflegen: Das ist das Ziel im Kurs für pflegende Angehörige, der Ende April von der Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein angeboten wird. Der Kurs wendet sich auch an Menschen, die Beruf und Pflege vereinbaren müssen – und an alle Interessierten. Der Kurs wird in der Diakoniestation Niedernhausen in fünf Kurseinheiten angeboten. „Wir haben uns bewusst gegen ein Online-Angebot entschieden“, erläutert Geschäftsführer Jan Henry, und führt weiter aus: „Bei diesem Thema ist der persönliche Austausch für die Angehörigen sehr wichtig. Einige Module lassen sich so einfach besser vermitteln.“

Die fünf Kurseinheiten sind jeweils dienstags von 17 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 19.30 Uhr und beginnen am Dienstag, 30. April. Letzter Kurstermin ist am Donnerstag, 23. Mai. Neben theoretischen Themen wie Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht, rechtliche und finanzielle Aspekte der Pflegeversicherung stehen auch praktische Themen wie Pflege, Gestaltung von Wohnraum und Umgebung sowie vorbeugende Maßnahmen und Bewegungsförderung auf der Tagesordnung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs findet in den Räumen der Diakoniestation am Ilfelder Platz 1 in Niedernhausen statt. Anmeldungen sind bei der Diakoniestation telefonisch oder per E-Mail möglich: Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein, Ilfelder Platz 1 in Niedernhausen, Telefon (06127) 2685, E-Mail: diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de.

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.

Zahlreiche Veranstaltungen bis zum Jahresende sind bereits vermerkt.



Termine der Vereine im Vereinsring Niederjosbach 2024/2025

28. April	11 Uhr, Kirche, Elisabeth zu Gast im Kirchort, Kirchenchor	16. November	17.11 Uhr, vor der Feuerwehr, Rathaussturm, GCC
28. April	15.30 Uhr, ehemaliger Gasthof „Krone“, Kaffeenachmittag, Heimat- und Geschichtsverein (HGV)	17. November	10 Uhr, Ehrenmal am Friedhof, Gedenken zum Volkstrauertag, Vereinsring – Taunusliebe, Ortsvorsteherin
1. Mai	Feuerwehrgerätehaus/Vorplatz, Frühschoppen (Musik ab 11 Uhr), FFW Niederjosbach	10. November	11 Uhr, Kirche, Gottesdienst für Verstorbene des GV Taunusliebe
9. Mai	Burg Eppstein, Fest der Vereine, Burgverein	29. November	18.30 Uhr, Kastanienhof, Stammtisch, HGV
9. Mai	Vatertagswanderung, FFW Niederjosbach		18.30 Uhr, Feuerwehrhaus, Abschlussfeier, FFW Niederjosbach
9. Mai	Vatertagswanderung, Gesangverein Taunusliebe	30. November	19 Uhr, Vereinssaal, Unterhaltungsabend mit erster Aufführung des Theaterstücks, GV Taunusliebe
12. Mai	14.30 Uhr, Vereinssaal, Muttertagskaffee, GV Taunusliebe	1. Dezember	15 Uhr, Vereinssaal, Kaffeenachmittag mit zweiter Aufführung des Theaterstücks, GV Taunusliebe
17. – 21. Mai	40 Jahre Partnerschaft Waiern, FFW Niederjosbach, Vereinsfahrt		15 Uhr, Nikolausdienst der Feuerwehr, FFW Niederjosbach – nur für Niederjosbach
20. Mai	11 Uhr, Kirche, Gottesdienst, Mitwirkung Kirchenchor	6. Dezember	19 Uhr, Pfarrgemeindezentrum, Mitsingkonzert, Förderverein St. Michael
17. Juni	19.30 Uhr, Vereinssaal, Mitgliederversammlung, GCC	7. Dezember	17 Uhr, Weihnachtsfeier GCC 1981
15. Juni	16 Uhr, Kirche, Musical „Mäuse in der Michaelskirche“, „Instrument Stimme“/Förderverein St. Michael	8. Dezember	11 Uhr, Dorfplatz, Adventsmarkt der Vereine, Vereinsring Niederjosbach
22. Juni	10 Uhr, Vereinssaal, Gusbacher Besentag, Vereinsring	8. Dezember	15 Uhr, Kirche, Stimmhelden-Bilderbuchkino, Kirchengemeinde
28. Juni	Dorfplatz, Weinstand, FFW Niederjosbach		15 Uhr, Gemeindezentrum, Senioren-Weihnacht, Stadt und Kirchengemeinden
28. Juni	18.30 Uhr, Kastanienhof, Mitgliederversammlung oder Stammtisch, Heimat- und Geschichtsverein	14. Dezember	15.30 Uhr, Adventscfé, OGV Niederjosbach
29. Juni	Vereinsausflug Obst- und Gartenbauverein	13. Dezember	18.30 Uhr, Kastanienhof, Weihnachtsfeier Chor und Helfer, GV Taunusliebe
6./7. Juli	Sa. 15 Uhr, So. 11 Uhr, Dorfplatzfest, GV Taunusliebe		Vereinssaal, Weihnachtsfeier, TuS Niederjosbach, Abteilung Fußball
12. – 13. Juli	Sportarena, Sommerfest mit Platzeinweihung, TuS Niederjosbach, Abteilung Fußball	22. Dezember	80 Jahre Kirchenchor, Kirchenchor
25. August	11 bis 18 Uhr, Zur Krone, Sommerfest, HGV	24. Dezember	16 Uhr, Eisbahn Kastanienhof, Krippenspiel (eventuell on ice), Kirchengemeinde
1. September	10 Uhr, Burg Eppstein, Stadtmesse, katholische Pfarrei St. Elisabeth	24. Dezember	16.30 Uhr, Feuerwehrhaus, Turmblasen, FFW
9. September	19.30 Uhr, VR-Adventsmarktsitzung, Vereinsring	25. Dezember	Gottesdienst, Mitwirkung Kirchenchor
13. September	18.30 Uhr, Kastanienhof, Stammtisch, HGV	Jahr 2025	
20. September	19 Uhr, Kirche, Klavierkonzert, Förderverein St. Michael	19. Mai	11 Uhr, Kirche + Straßen, Fronleichnam mit Prozession, Kirchengemeinde
27. September	Scheunenparty, 75 Jahre Obst- und Gartenbauverein	30. August	Vereinssaal, Sommerfest zu 44 Jahre GCC 1981
29. September	11 Uhr, Kirche, Kirchweihfest, katholischer Kirchenchor, Festgottesdienst OGV		Klavierkonzert, Förderverein St. Michael Niederjosbach
26. Oktober	14 Uhr, Ecke Eppsteiner Straße/Gartenstraße, Dickwurzschmitze, Heimat- und Geschichtsverein		
27. Oktober	11 Uhr, Vereinssaal, Hobbykünstlermarkt		
28. Oktober	19.30 Uhr, Vereinsringsitzung, Vereinsring Niederjosbach		
15. November	17 Uhr, Kirche/KiTa, St. Martin, KiTa Niederjosbach		

Meisterbetrieb für Sanitäre Anlagen, Heizung- und Lüftungsbau

Heizung Sanitär

Miles Schulze

Kollege gesucht!

**Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Wärmepumpen · Klimaanlage
Brennwerttechnik · Pellets-Heizung**

In der Bitterwies 21, 65527 Niedernhausen
Telefon 06127-9 13 61, Fax 06127-99 33 65
Mobil 0178-5 66 03 61, E-Mail info@miles-schulze-heizung.de
www.miles-schulze-heizung.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...
- ...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlagen
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**

seit **25** Jahren

**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

**Elektro
Schießer**
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten
Grußkarten
u.v.m.

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Wir sagen

DANKE

für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

Konfirmation

auch im Namen unserer Eltern.
Es war ein sehr schöner Tag für uns.

Ein besonderer Dank geht an Pfarrerin Heike Schuffenhauer und die Konfi-Teamerinnen, die uns und unsere Eltern das vergangene Jahr durch die Konfirmandenzeit begleitet haben. Wir hatten eine tolle Zeit.

**Sophie Ascherl
Nele Gerny
Sophie Honomichl
Solveig Steinmetz**

**Mika Rosenberger
Tom Stallmann
Arthur ten Hagen
Johann Weiß**

Eppstein, im April 2024

Es schmerzt sehr, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist tröstlich zu wissen, dass so viele sie gerne hatten.

Herzlichen Dank allen, die meine geliebte Frau,
meine fürsorgliche Mutter und Oma



Waltraud Schön

† 2. März 2024

auf ihrem letzten Weg begleitet und uns ihre aufrichtige
Anteilnahme und Verbundenheit in vielfältiger Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Wir danken allen Freunden, Bekannten, Nachbarn, Kunden
und ehemaligen Arbeitskollegen des Bürgerbüros Hofheim.

Unser besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Barbara
Krüger-Lorenzen für die einfühlsamen Worte, Herrn Schamli
und seinem Team für die ärztliche Betreuung, dem
Pflegedienst Lilie, dem Physio-Team Enders (Andrea Doll) und
unserer 24 Std. Pflegekraft Barbara Kotodziej, für die sehr
liebvolle Pflege und Betreuung, dem Magistrat der Stadt
Hofheim für den ehrenenden Nachruf und die Blumen sowie
dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die hilfreiche
Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Gerhard Schön und Petra Wittneben, Thilo und Verena Rücker

Eppstein-Bremthal, im April 2024

Sich erinnern an jede Freude, jede gemeinsame Stunde,
jedes geteilte Glück. Sich erinnern und die Zeit im Herzen bewahren.



Wir danken allen sehr,
die Antje ihre Verbundenheit
und Freundschaft schenkten
und uns in stiller Trauer
ihre liebevolle Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Rainer und Gudrun Preußer
mit Familie
Ute und Klaus Schulschenk
mit Familie

Antje Preußer

† 27. März 2024

Bremthal, im April 2024

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

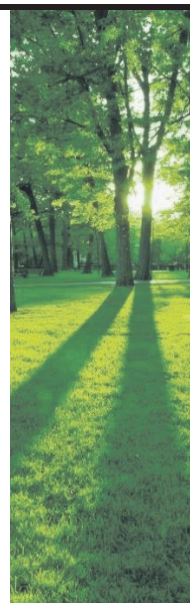
Richard Morgenstern

* 30. Oktober 1936 † 16. April 2024

In tiefer Trauer:

Ingeborg Morgenstern
Thomas Morgenstern mit Familie
Ute Burlein-Goltz mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 7. Mai 2024 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Bremthal statt.



BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 01520 565 63 00).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex  *Exklusiv, Individuell und Bezahlbar*

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Fußbodenfachbetrieb
Parkett • Designboden • Teppich
Celiker GmbH
Tel. 0174 320 42 79
www.mc-fussbodenbau.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

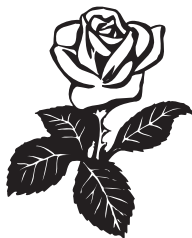
 **REBERIMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

In tiefer Bestürzung und unendlicher Trauer müssen wir unerwartet Abschied nehmen von meiner geliebten Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter.
Ihr unvergessliches Lächeln und ihr liebevolles Wesen werden uns für immer in Erinnerung bleiben.



Relinde Wohlfahrt

geb. Stolz
* 11. Mai 1941 † 9. April 2024

Wir vermissen dich zutiefst. Du wirst jedoch auf ewig in unseren Herzen weiterleben.

**Kurt Wohlfahrt
Holger Wohlfahrt
Christiane und Jens Ladwig
mit Tom, Nick und Ben**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 2. Mai 2024, um 13.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Jakobus in Eppstein-Vockenhausen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung ist im Kreise der Familie.

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Energieberatung
Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Joachim Loew
Maler und Lackierer**
Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

**SCHLÜSSEL
BARDE**
Beratung • Montage • Service
 **Sicherheits-Technik**
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchststr. 10
(06195) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Das Leben endet, die Erinnerungen nicht.

Hermann-Heinz Konrad

8.1.1935 – 17.3.2024

Danke

sagen wir allen,
die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten,
mit ihm fröhliche und ernste Stunden verbrachten,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
die mit uns Abschied nahmen
und ihre Wertschätzung durch liebevolle Anteilnahme
in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Elinor Konrad

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 25.04.2024

Es sind die kleinen Dinge
Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr

Kleine schmutzige Briefe
Freitag bis Dienstag 19.30 Uhr

Renoir
Sonntag 17.30 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Bob Marley
Freitag und Samstag 17.00 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Leckeres im Burg-Café

Tolle Angebote: Monatsbrot

von BIO-Kaiser

Backwaren- & Kuchentheke
Leckeres italienisches Eis – vegan, laktose- & glutenfrei
Jeden Tag FRÜHSTÜCK
von süß bis herzhaft

Montag – Freitag:
1 Heißgetränk + 1 Stück Kuchen 4,50 €
Belegtes Brötchen + 1 Heißgetränk 4,50 €
(7 – 11 Uhr)

Öffnungszeiten: Täglich 7 – 18 Uhr | Sa, So u. Feiertage 8 – 18 Uhr
65817 Eppstein | Burgstr. 36 | Tel. 06198 5849081

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

ACHTUNG RIESEN ANKAUF AKTION
Bis zu 50% mehr !

Ankauf von: Instrumente, Porzellan, Trachten, Militaria, Edelmetalle, Kristallgläser, Münzen & Währung, Armband-, Wand-, Stand-, Taschenuhren, Zinn aller Art, uvm. **MFG Hoffmann**
Tel. 0163 507 28 16

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

Architekturbüro Jenner

- Energetische Sanierungen und Erweiterungen
- Neubauten
- Energieberatung

Email: jenner@architektur-jenner.de Tel.: 0179 47 95 970

Seit über 35 Jahren **Garten- u. Landschaftsbau TUTAY**

- Gartengestaltung
- Neuanlagen
- Pflanzungen
- Hausmeisterservice
- Baggerarbeiten
- Abtransport/Entsorgung
- Feuchte Wände isolieren
- Trockenmauerbau
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Erdarbeiten
- Steinmauern
- Kellerdämmung
- Gittergabionen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Abbrucharbeiten

Tutay • Münsterer Str. 28 • 65779 Kelkheim
Tel. 0163 240 71 01 • Mail: mtutay240@gmail.com

Gerne beraten wir Sie – Rufen Sie uns an!

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster
• Offenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

SCHWARZBERG GERÜSTBAU

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Haushalts-Reinigung

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

06127 700 43 16
0172 13 83 699

www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de